



HTL | MÖSSINGERSTRASSE

HTL | MÖSSINGERSTRASSE

TECHNICUS

ABSOLVENT\*INNEN  
VERBAND

www.technicus.at

DAS NETZWERK FÜR:  
SCHÜLER\*INNEN  
ABSOLVENT\*INNEN  
& UNTERNEHMEN



S. 6

HTL MÖSSINGERSTRASSE

AUF ZU NEUEN WELTEN

2022/2023



MINT  
GÜTESIEGEL  
2017#2020  
2020#2023



Mittwoch - 20.12.2023  
**GIRLS  
PRACTICE DAY**

Freitag - 19.01.2024  
**TAG DER  
OFFENEN TÜR**

Samstag - 11.05.2024  
**TECHNIKERBALL**



# Verleih des TECHNICUS AWARD 2023



Auch in diesem Schuljahr bildete die Verleihung des Technicus Award 2023 durch den Verband der Absolventinnen und Absolventen der HTL Mössingerstraße den krönenden Abschluss.

Der Technicus Award, der nunmehr schon zum 3. Mal verliehen wird, zeichnet besonders engagierte Schülerinnen und Schüler aus, die an Innovationen und überdurchschnittlichen, zukunftsweisenden Projekten arbeiten. Damit werden die Jugendlichen der HTL dazu motiviert, ihre Begabungen in kreativen und innovativen Projekten einzusetzen. Burkhard Grabner, Obmann des Absolventenverbandes, erweckte diese Initiative der Begabtenförderung im Schuljahr 2020/21 zum Leben.



In diesem Jahr gab es Einreichungen von Schülerinnen und Schülern aus den 1. bis 4. Jahrgängen der HTL Mössingerstraße und erstmals auch aus der HTL/BRG Kooperationsklasse, hier aus den 3. und 4. Klassen. Die engagierten Schülerinnen und Schüler arbeiteten an ihren Projekten vorwiegend außerhalb des Unterrichts – manche sogar bis zu 1.000 Stunden!! Aus den zahlreichen Einreichungen wurden die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit insgesamt knapp € 5.000,-- prämiert. Als Jury konnte Burkhard Grabner die renommierten Unternehmer und Absolventen der HTL-Mössingerstraße Alexander Windbichler (Anexia), Christian Smerietschnig (Big-Bang) und Michael Marketz (Kelag Netz) gewinnen.

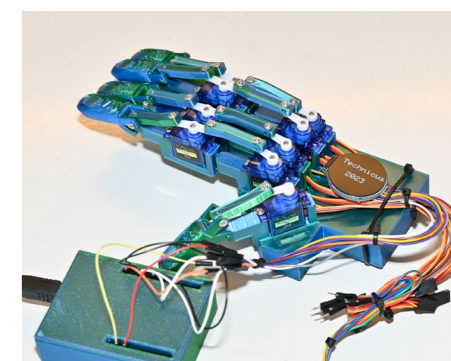
Als Ehrengäste durften wir Landesrat Ing. Daniel Fellner, als Bildungsreferent des Landes Kärnten, die Gemeinderätin Mag. Corinna Smrecnik als Jugendbeauftragte der Stadt Klagenfurt und Mag. Manfred Jantscher als Vorsitzender der Bildungsausschusses der Stadt Klagenfurt begrüßen.

Im Rahmen der Galaverleihung präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Projekte zum Thema „Alles ist Energie“ mit einem Kurzfilm und persönlich vor den Jurymitgliedern. Es gab heuer dreizehn Projekteinreichungen wie z.B. eine selbst entwickelte Smartwatch, Musikinstrumente, MarsRover, Teslaspule usw. Aus der Koop-Klasse gab es Projekte wie einen Minecraft Server, wie man alternativ mit einem Biostromgenerator oder einer Solarjalousie Strom erzeugen kann. Die Schülerinnen und Schüler wurden bei der Ausarbeitung und der Umsetzung der Projekte tatkräftig vom Team des Absolventenverbandes als auch von den Lehrerinnen und Lehrern aus dem Lehrpersonal der HTL und des Gymnasiums Mössingerstraße unterstützt. Die Betreuerinnen und Betreuer der einzelnen Preisträgerinnen und Preisträger begleiteten die Teams bei der Preisverleihung. Die stolzen Betreuerinnen und Betreuer, denen ein großes „Danke schön“ für ihr Engagement gebührt, waren: Stefan Amlacher, Juliana Chittin, Burkhard Grabner, Mario Grabner, Herwig Guggi, Josef Hubmann, Gerhard Kukutschki, Thomas Modliba, Heimo Popotnig, Stefan Waldhauser, Andrea Scheinig, Daniel Wischounig-Strucl und Bernhard Wurnitsch.

Moderiert wurde die Preisverleihung von Ilse Grabner, die mit ihrer leidenschaftlichen Moderation alle Preisträgerinnen und Preisträger gebührend feierte. Für die Preisträgerinnen und Preisträger stellt diese Veranstaltung einen krönenden Abschluss eines arbeitsreichen, aber auch erfolgreichen Schuljahres dar.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Sponsorinnen und Sponsoren der HTL/BRG Kooperationsklasse mit Michael Marketz-Kelag – Netz und Verena Venek – FH-Kärnten, Elin, Infineon, IV-Kärnten, oja, Raiffeisen, Uniquare.

Für die technische Umsetzung und Darstellung der visuell gestalteten Projektpräsentationen waren Heribert Jordan und Damir Bijedic verantwortlich. Um allen Schülerinnen und Schülern und anderen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, an der Preisverleihung teilzunehmen, war auch ein Live-Stream online. Danke an Damir Bijedic und an das Team des Freigegegenstandes Veranstaltungstechnik für die Umsetzung des Live-Streams. Die Veranstaltung kann auf Youtube unter „Mössingerstraße“ aufgerufen/angesehen werden.

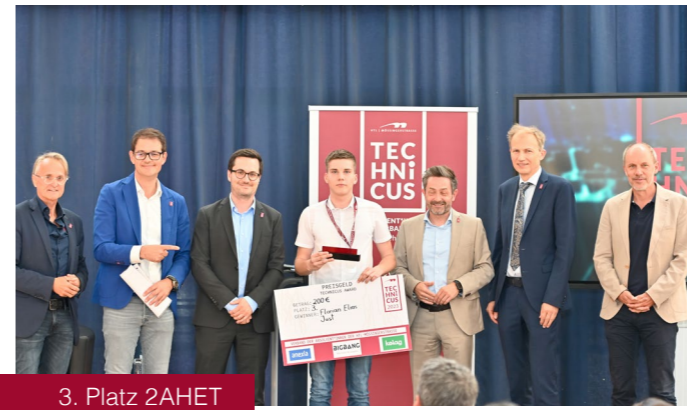




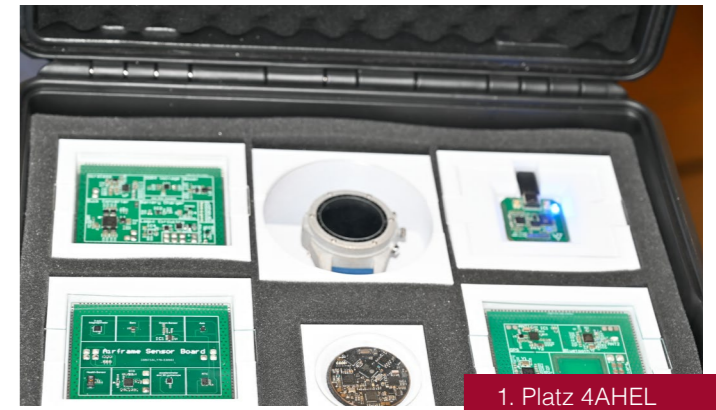
1. Platz 4H



2. Platz 4H



3. Platz 2AHET



1. Platz 4AHEL



3. Platz 3H



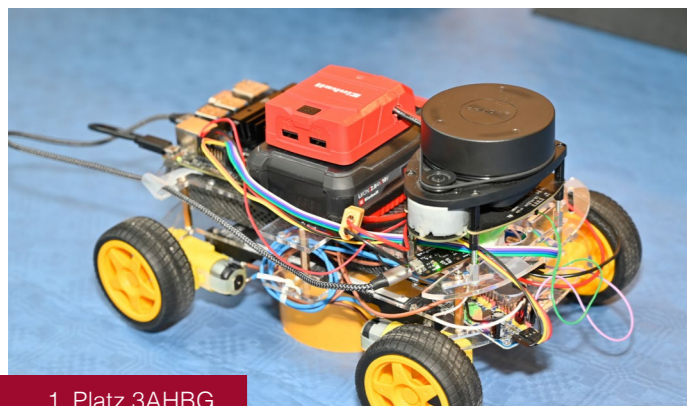
3. Platz 2AHET



1. Platz



2. Platz



1. Platz 3AHBG



2. Platz 3AHEL



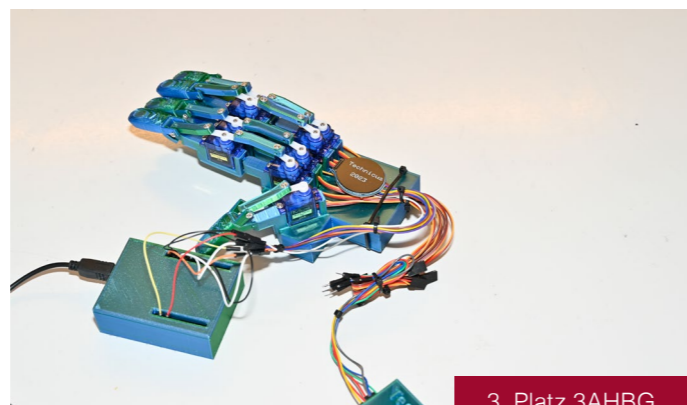
Landesrat & Stadträtin



Jurymitglieder



2. Platz 3AHEL



3. Platz 3AHBG



BIGBANG



Technikteam

# DER MEIST GEREISTE/ENTFERNTESTE SWEATER

## Die Technicus-Sweater Challenge

Der Absolventenverband hat vor ca. zwei Jahren einen eigenen TECHNICUS-HTL-Mössingerstraße-Sweater entworfen und den Kauf finanziell unterstützt. Nicht nur bei den Schüler\*innen kommt der Sweater gut an, auch Lehrer\*innen und sogar

die Schulleitung tragen den Sweater sehr gerne auch bei öffentlichen Auftritten.

Das beste Testimonial für den Sweater ist aber bestimmt der Vorstand selbst (siehe Bilder), die auch in der Freizeit das gute

Stück nicht gerne zu Hause lassen

Da auch Absolvent\*innen z.B. bei Klusentreffen den Sweater käuflich erworben haben, wurde die Idee geboren, eine Sweater Challenge ins Leben zu rufen.

### Wanted! Der meist gereiste/entfernteste Sweater - Die Technicus-Sweater Challenge!

Eure Aufgabe ist einfach: Nehmt den HTL-Mössingerstraßen-Sweater mit auf all eure Abenteuer und haltet die Momen-

te mit einem Foto fest. Egal ob ihr in den Bergen wandert, einen Städtetrip macht, am See spazieren geht oder einfach nur

Zeit mit Freunden und der Familie verbringt - zeigt uns, wie weit euer Sweater gereist ist.



#### Wie könnt ihr teilnehmen?

**1. Begleiter einpacken:** Schnappt euch euren Sweater

**2. Macht ein Foto:** Fotografiert euren Sweater an den interessantesten, schönsten oder ungewöhnlichsten Orten, die ihr besucht

**3. Teilt euer Abenteuer:** Postet eure Fotos auf euren Social-Media-Plattformen (Instagram, Facebook, Twitter) mit dem Hashtag **#TechnicusSweaterChallenge**, markiert die offiziellen Seiten unserer Schule und schickt das Foto per Email an **burkhard.grabner@technicus.at**.

#### Was gibt es zu gewinnen?

Der Sweater mit den **meisten Reisekilometern** oder mit dem **spannendsten Reiseziel bzw. Abenteuer** wird zum Star und gewinnt einen besonderen Preis!

Jeder Teilnehmer erhält eine **persönliche Urkunde** als Dankeschön für die Teilnahme.

#### Wichtige Termine:

**Start der Technicus-Sweater Challenge:** Ab sofort

**Ende der Challenge:** Anfang September 2024 nach den Ferien

**Gewinnerbekanntgabe:** Mitte September 2024

WANTED!

Wir sind schon jetzt gespannt darauf, welche faszinierenden Geschichten eure Sweater erzählen werden! Lasst uns gemeinsam diese Reise beginnen und die Welt mit euren Augen sehen.



Wir lieben, was wir tun!

Gestalte mit uns die

Technologien von morgen

[knapp.com/karriere](https://knapp.com/karriere)

#weareknapp

# Wir danken für Ihre Unterstützung!

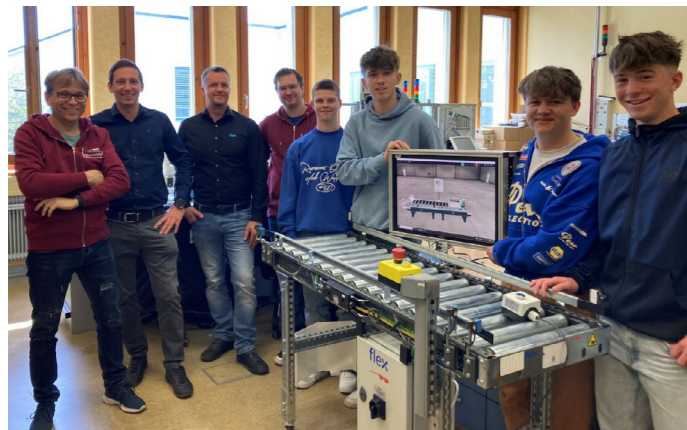
**Durch die Zusammenarbeit mit top Unternehmen konnte unsere HTL wieder eine Vielzahl von Projekten realisieren. Schülerinnen und Schüler werden so praktische Erfahrungen ermöglicht.**

Eines der Unternehmen, mit denen die HTL Mössingerstraße kooperiert, ist flex. Der innovative Tech-Konzern stellt intelligente Produkte für eine vernetzte Welt her und fertigt elektronische Module und Komplettgeräte für internationale Kunden aus der Medizintechnik, Automobilindust-

rie und Industrietechnik.

Im Jahr 2023 gelang es der Werkstätte der HTL Mössingerstraße eine Zusammenarbeit mit der Maintenance-Abteilung von flex aufzubauen. Die Schule erhielt unter anderem Automatisierungskompo-

nenten, die direkt in den fachpraktischen Unterricht integriert wurden, um den Schüler/innen einen unmittelbaren Bezug zur Praxis zu vermitteln. Im Werkstättenunterricht entwickelten unsere Schüler/innen den dazu passenden digitalen Zwilling.



Bei einem Besuch von Hrn.Ing.Florian Huber und Hrn.Ing.Markus Sonnberger von flex konnten sich die Unterstützer über die Einbindung der Komponenten in den Unterricht selbst ein Bild machen.



Hr.Mag Günther Proksch, Ing. Dominic Pfanner und Ing. Mathias Gruber brachten uns die Welt von Knapp näher.

## FLEX

Ein weiteres Unternehmen, das mit der HTL Mössingerstraße eine Kooperation startete, ist die Knapp AG mit Sitz in Hart bei Graz. Das österreichische Unternehmen ist einer der fünf führenden Hersteller für Intralogistiklösungen und Systeme im Bereich Lagerlogistik und Lagerautomation. Die Schüler/innen unserer HTL erhielten die Möglichkeit, bei einem Besuch der Knapp-Standorte in Leoben und Graz einen Einblick in die Welt des Unternehmens zu erhalten.

Mit unseren Klassen 4AHEL, 4BHEL der Informatik und der 5AHET der Elektrotechnik spürten wir den positiven Spirit und den Tatendrang, der im gesamten Konzern herrscht. Knapp unterstützt unsere HTL mit Sensoren und Aktoren der Automatisierungstechnik, wofür wir besonders, Ing. Mathias Gruber und Mag. Günther Proksch für ihr Engagement danken.



## KNAPP



## SIEMENS



Die Siemens AG ist ein deutscher Mischkonzern mit den Schwerpunkten Automatisierung und Digitalisierung in der Industrie, Infrastruktur für Gebäude, dezentrale Energiesysteme, Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr sowie Medizintechnik.

Siemens ist ein langjähriger Partner und Unterstützer der HTL Mössingerstraße

und stellt der Schule aktuelle Komponenten aus der Automatisierungstechnik wie RFID, Kamera-Systeme, IO-Link usw. zur Verfügung. Die Schüler/innen können damit in ihrer Ausbildung praxisnah arbeiten und die Technologie der Zukunft kennenlernen. Die Komponenten wurden in unser 19"-Modulsystem integriert und stehen so für den Unterricht flexibel zur Verfügung.

Die Anexia Internetdienstleistungs GmbH ist ein IT-Dienstleister mit Sitz in Klagenfurt. Das Unternehmen hat mit der Anexia World Wide Cloud ein Standortnetzwerk mit 80 Serverstandorten weltweit aufgebaut und ist der Provider mit den weltweit meisten Serverstandorten.

Die HTL Mössingerstraße unterstützt Anexia, um gemeinsam ein Labor der Zu-

kunft, das ANX-Lab zu entwickeln. Die Schüler/innen werden dabei in die Planung und Umsetzung des Projekts involviert und können ihr theoretisches Wissen direkt in die Praxis umsetzen. Als Dank für die gemeinsame Entwicklungsarbeit, welches von Koll. Ing. Burkhard Grabner BEd initiiert wurde, bekamen wir für unsere fFactory einen neuen UV-Drucker von Anexia gesponsert.

Der Gründer von Anexia Ing. Alexander Windbichler mit unserem Direktor, Manfred Pick, Bernhard Wurnitsch und Projektinitiator Burkhard Grabner, bei der Übergabe des UV-Druckers der einen Wert von über 30.000 € hat



## ANEXIA

**Insgesamt profitieren unsere Schüler/innen ungemein von der engen Zusammenarbeit mit diesen innovativen und führenden Unternehmen. Durch die praktischen Erfahrungen können sie ihre Fähigkeiten und ihr Wissen erweitern und sind bestens auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet. Gleichzeitig tragen die Kooperationen dazu bei, dass die Unternehmen junge Talente kennenlernen und die zukünftige Entwicklung der Branche profitiert ebenfalls davon.**

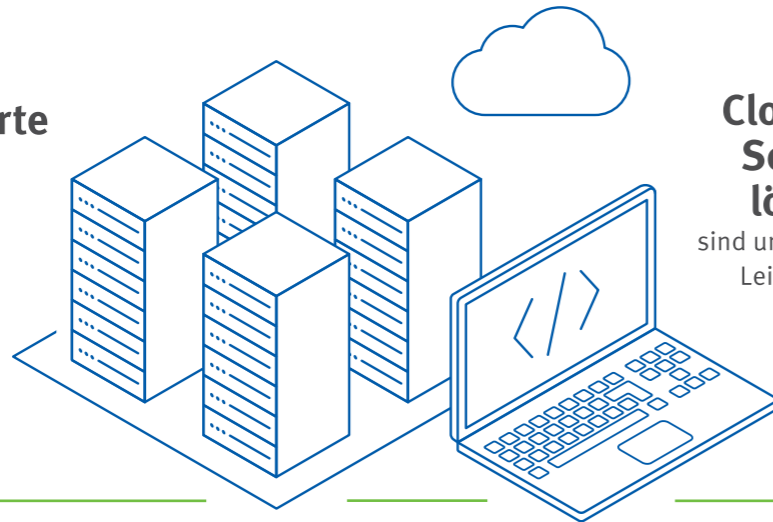
Dipl.-Päd. Ing. Bernhard Wurnitsch



## DAS SIND WIR. VIELE UND VIELFÄLTIG. GEHÖRST AUCH DU ZU UNS?

Unsere **90+**  
**Serverstandorte**  
befinden sich auf der  
ganzen Welt.

**4 Marken**  
gehören zur  
Anexia-Gruppe.



Hochwertige  
**Cloud- und  
Software-  
lösungen**  
sind unsere großen  
Leidenschaften.



Wir arbeiten u. a. in **Klagenfurt,  
Wien, Graz, Karlsruhe, New  
York** oder **remote**.



Länger schlafen? Früher  
gehen? Wir sind da **flexibel**.



Heute im **Büro**, morgen  
**zu Hause**? Wir arbeiten, wo es  
gerade am besten passt.



Unsere Arbeitsplätze: **modern**,  
ergonomisch und mit neuestem  
technischen Equipment!



Persönliches, strukturiertes  
**Onboarding** ist bei uns  
selbstverständlich.



Unsere **Hunde** nehmen  
wir mit ins Büro.



## Elektrotechnik

### Blackout-Simulator

Das Projekt Blackout-Simulator versucht der Benutzerin bzw. dem Benutzer die Entstehung eines Blackouts, die Auswirkungen eines Blackouts auf das österreichische Stromnetz und die Folgen des Ausbaus von erneuerbaren Energien, aber auch den komplexen „Wieder-Hochfahr-Prozess“ der Kraftwerke nach einem Blackout zu veranschaulichen. Das Ergebnis ist ein flexibler, transportabler Displayständer und ein leicht zu bedienender, verständlicher Simulator, welcher der Benutzerin bzw. dem Benutzer durch die zwei Simulationsmodi „Blackout verursachen“ und „Netz wieder aufbauen“ die Auswirkungen eines Blackouts auf Österreich, die Wichtigkeit des europäischen Stromnetzverbundes, die teilweise Problematik der erneuerbaren Energien und die Notwendigkeit des Netz- und Kraftwerksausbaus vermitteln soll. Der erste Praxistest ist der Tag der offenen Tür an der HTL Mössingerstraße gewesen, bei dem sich die jungen

Besucherinnen und Besucher, die Eltern und auch Vertreter/innen der Politik versucht haben, ein Blackout in Österreich herbeizuführen. So kann man sagen, dass neben dem Aspekt der Wissensvermittlung auch wirtschaftliches Interesse an diesem Projekt besteht.



\* Gewinner des TÜV AUSTRIA  
Wissenschaftspreises

Christian Gerold  
Dominik Mitterfellner  
Florian Ortner  
Silvana Oberhauser

Betreuer  
DI Harald Huber

Wirtschaftspartner  
Schrack Technik GmbH



## Gemeinsam » Richtung Zukunft.

Dein Start bei SSI SCHÄFER.

Berufliche Herausforderungen in einem internationalen Umfeld mit vielfältigen Karriere-möglichkeiten sprechen dich an?

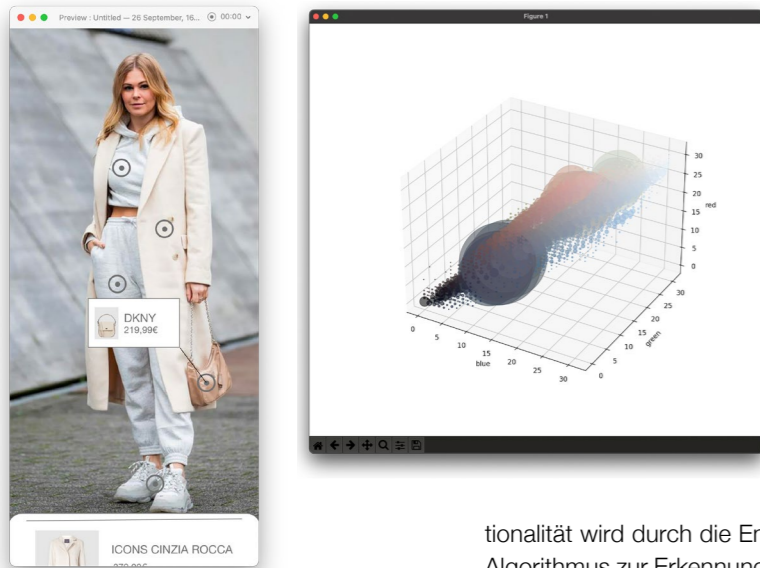
Think Tomorrow.

Dann werde Teil unseres Teams und gestalte mit uns die Zukunft der Intralogistik. Wir bieten dir spannende Jobs in verschiedensten Fachbereichen wie:

- IT und Software
- Automatisierungstechnik
- Elektrotechnik, Elektrik
- Mechanik, Mechatronik
- Montage
- Steuerungstechnik uvm.



Visual Product Search



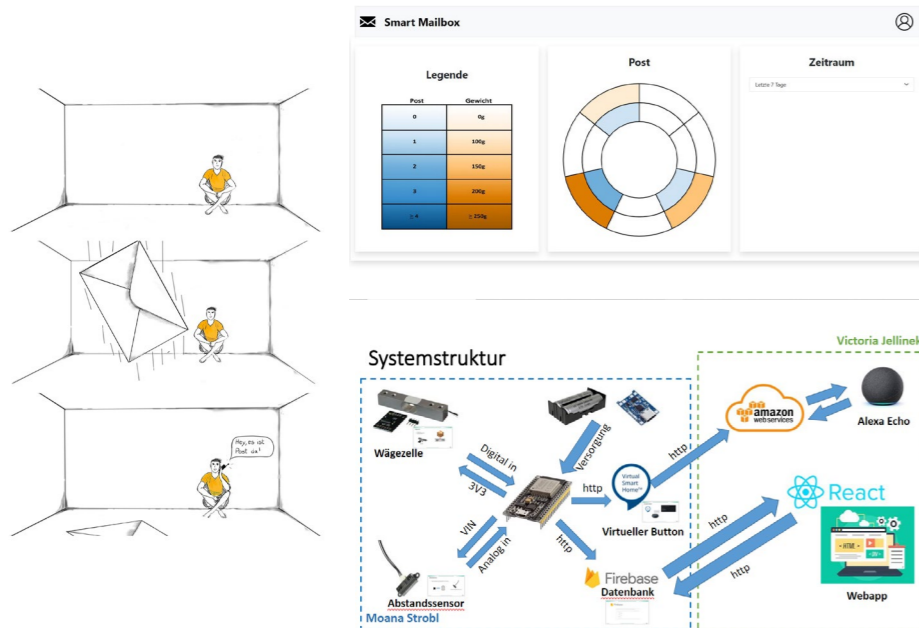
In dieser Arbeit wird der Entstehungsprozess einer visuellen Produktsuche für Kleidung beschrieben und der notwendige theoretische Hintergrund erläutert. Visuelle Produktsuche bedeutet in diesem Zusammenhang, dass ein bestimmtes Kleidungsstück anhand einer visuellen Eingabe, z. B. eines Bildes, gefunden wird. Der mühsame Prozess der Suche nach einem gewünschten Kleidungsstück wird durch die entwickelte Anwendung erleichtert. Diese Funk-

ionalität wird durch die Entwicklung eines Algorithmus zur Erkennung von Kleidungsstücken mit Hilfe von maschinellem Lernen erreicht, d. h. der Algorithmus lernt anhand von bereitgestellten Daten, wie er Kleidungsstücke erkennen kann. Die Ausgabe dieses Algorithmus sind bildbeschreibende Tags, die zur Suche in einer API verwendet werden, die das gewünschte Produkt liefert. Die von diesem Algorithmus gesammelten Informationen werden in der mobilen Anwendung in Form einer Produktliste visualisiert. Darüber hinaus wird ein kurzer Überblick über künstliche Intel-

Fabian Vidoung  
Georg Franz Huber  
  
Betreuer  
DI Dr. Daniel Wischounig-Struel  
  
Wirtschaftspartner  
Netconomy



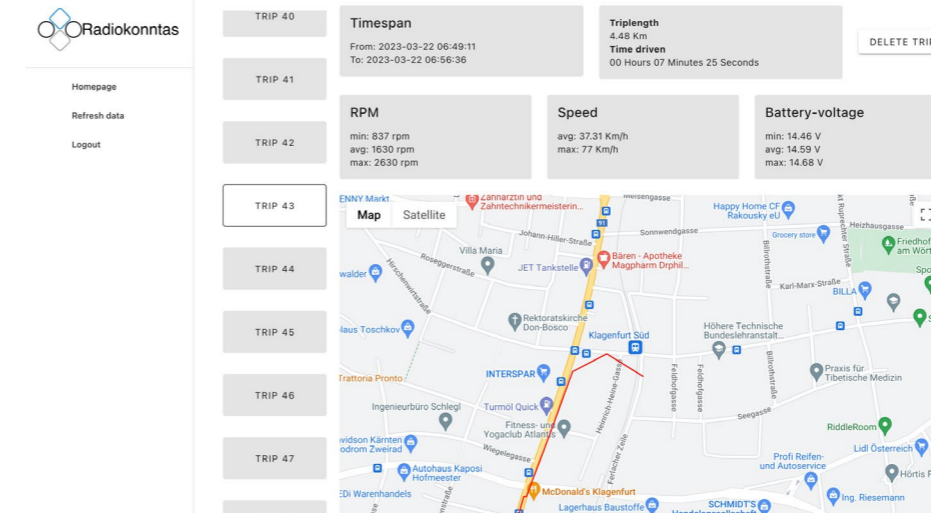
Smart Mailbox



Moana Sigrid Strobl  
Victoria Jellinek  
  
Betreuer  
DI Dr. Daniel Wischounig-Struel

Das Hinzufügen eines eigenen Postkastens zu einem Smarthome-System wird durch die Smart Mailbox endlich möglich. Sie erfasst das Eintreffen von Post und benachrichtigt die Nutzerin oder den Nutzer umgehend. Sowohl über eine nahtlose Integration mit Amazon Alexa als auch durch eine zugehörige, in Echtzeit aktualisierende Webapp, werden sofortige Benachrichtigungen ermöglicht, um stets über den aktuellen Stand der eingegangenen Post informiert zu sein.

Radiokontas



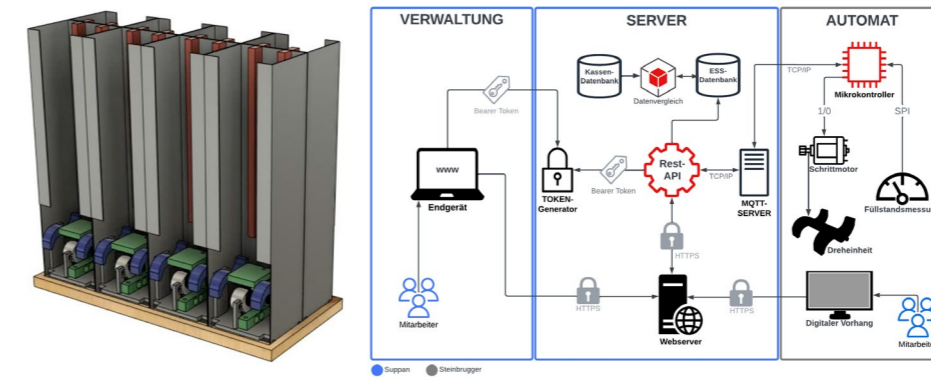
Das Ziel dieser Diplomarbeit ist es, ein innovatives Flottenmanagement zu entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt in der automatischen Erfassung und Speicherung von Daten der Kraftfahrzeuge. Durch die Verwendung von modernen Technologien werden umfangreiche Informationen

gesammelt. Diese gesammelten Informationen können mittels einer benutzerfreundlichen Handy-App abgerufen, beziehungsweise über eine Website eingesehen und verwaltet werden.

Kilian Smrcka  
Rene Bierbaumer  
  
Betreuer  
DI Herwig Guggi  
  
Wirtschaftspartner  
ANEXIA Internetdienstleistungs GmbH



EasySaleSystem



Das Einsortieren neuer bzw. Aussortieren alter Produkte stellt sich vor allem in einem Tabakfachgeschäft als sehr mühsam dar. Diese Arbeiten nehmen oft mehrere Stunden in Anspruch, da das ganze Regal neu geschichtet werden muss. Schlichtpläne sind zwischen Produzenten und Verkäufer mittels Verträge geregelt, diese definieren die Anordnung der Produkte im Verkaufsregal.

den Lagerarbeiten vereinfacht. Die grundlegende Idee ist es, die Lagerung und die Darstellung der Produkte zu trennen. Die Darstellung der Produkte erfolgt auf einem Touch-Monitor. Auf diesem kann die Anordnung leicht mittels Drag & Drop verändert werden. Die Lagerung der Produkte erfolgt in einem Schachtsystem, welches sich hinter dem Monitor befindet. Die Schächte können dadurch frei befüllt werden. Die Zuordnung zwischen Lagerplatz und optischer Darstellung erfolgt mittels

Dominik Suppan  
Lukas Steinbrugger  
  
Betreuer  
Ing. Dipl.-Inform. Hermann Kröpfl  
  
Wirtschaftspartner  
Tabakfachgeschäft  
Sabine Suppan e.U.

einer Online-Verwaltungsplattform. Dank einer Anbindung an die Warenwirtschaft können aktuelle Lagerstände am Monitor angezeigt werden. Durch dieses Feature erhält das Personal einen besseren Überblick über das Lager. Einen weiteren Vorteil stellt die erhöhte Warensicherheit dar, da der direkte Zugriff auf Produkte durch den Monitor verhindert wird. Zu erwähnen ist auch noch, dass durch das neue Lagersystem mehr Lagerfläche als zuvor zur Verfügung steht.

# Lebensraum Schule

## EXKURSION ZUM EMV-LABOR DER FH-VILLACH



Die „Systems Engineering“ Gruppe der 5. Jahrgänge ELTI hatte die Gelegenheit, an einer Exkursion zum EMV-Labor in Villach teilzunehmen. Die Fahrt fand im Rahmen des Unterrichts statt und bot den zukünftigen Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit, ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden.

Die Experten des EMV-Labors erklärten den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung von EMV-Tests in der Industrie und wie sie dazu beitragen können, die Sicherheit und Zuverlässigkeit von elektronischen Geräten zu gewährleisten. An verschiedenen Versuchsaufbauten konnten die Auswirkungen von elektromagne-

tischen Wellen auf elektronische Schaltungen beobachtet werden. Insgesamt war die Exkursion zum EMV-Labor in Villach eine äußerst informative und lehrreiche Erfahrung für alle Beteiligten.

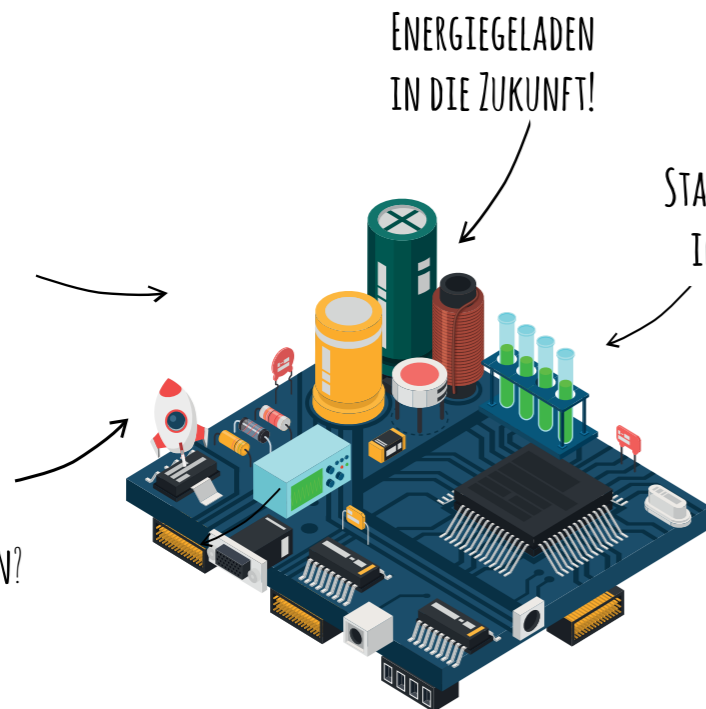
Dipl.-Ing. Dr. Dieter Maier  
Dipl.-Ing. Herwig Guggi

## FÜR ALLE GIRLS, DIE MEHR WOLLEN!

HAST DU SPASS DARAN, IDEEN IN DIE PRAXIS UMZUSETZEN?

ARBEITEST DU GERNE MIT COMPUTERN?

HAST DU LUST, BERUFLICH ABZUHEBEN?



ENERGIEGELADEN IN DIE ZUKUNFT!

STARTE DURCH IN CHEMIE!

## girls' PRACTICE DAY

MITTWOCH, 20.12.23

13:30 - 16:30

ANMELDUNG UNTER  
0463/37978 oder  
office@htl-ku.at

## JUNIOR COMPANY „PURE“ DER 4AHEL



Am 22. April 2023 fand der ELI-Junior-Day im Einkaufszentrum Liezen statt. Junior-Companies aus ganz Österreich haben hier die Möglichkeit, kostenfrei ihre ausgetüftelten Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren, vorzustellen und zu verkaufen.

Die von der 4AHEL im aktuellen Schuljahr 2022/23 gegründete Junior Company „Pure“ war dabei!

Das von Herrn Ball (Firma Symvaro) im Vorfeld mit viel Motivation ausgestattete Sales-Team Lucas-Elias Lenarcic, Maximilian Markus Ebner und Justin Alexander Griesser nutzte die Möglichkeit,

um die entwickelten Multifunktions-Tools „Pure Wallet“ und „Key Tool“ zu verkaufen.

Was ist eine Junior Company? Schülerinnen und Schüler gründen ein reales Unternehmen für die Dauer eines Schuljahres, bieten selbst entwickelte Produkte und Dienstleistungen auf dem realen Markt an und durchlaufen alle Phasen eines realen Wirtschaftsprojekts von der Ideenfindung und Teambildung über Planung, Produktion, Marketing und Verkauf bis hin zum Geschäftsabschluss.

AV Dipl.-Ing. Harald Grünanger

## WIR SIND DABEI!

Die 2AHEL trägt mit der Einführung der „gelben Tonnen“ an unseren Schulen zum Umweltschutz bei. Danke an Kollegen Dipl.-Ing. Daniel Esterl für die Unterstützung eines so tollen Projekts!



Von links nach rechts: Hochmaier (Magistrat Entsorgung), Direktor Lutnik, Hinteregger, Kaiserauer, Wassermann (Stadträtin Entsorgung), Guckuk, Perchtold, Greier, Esterl, Frank

## PLASTIKSTOPPELAKTION!

In einer einmaligen Aktion (die EU hat ja die Stoppel jetzt an die Flaschen gebunden), sammelten die Klassen Verschlusskappen von Trinkflaschen. Sieger war die 5BHBG mit 9 kg Plastikverschlüssen, womit sie mit einem Mittagessen („2 kg Brezel“ vom Interspar, gefüllt mit Aufschnitt, Käse und viel gesundem Gemüse) belohnt wurde. Gesponsert wurde der Preis, lebenswerterweise, vom Absolventenverband der HTL Mössingerstraße.

Dipl.-Ing. Daniel Esterl





# KINDER IN DIE TECHNIK

Nach einer gefühlten Ewigkeit tönten in den Werkstätten der HTL wieder Kinderstimmen der Kindergartenkinder. Das Projekt „Kinder in die Technik“ wurde nach der Corona-Pause wieder erfolgreich mit dem Kindergarten Welzenegg unter der Leitung von Frau Manuela Hall durchgeführt.

„Kinder in die Technik“ ist ein institutionen- und fächerübergreifendes Projekt, das bereits Kindergartenkinder für die Technik begeistert. Aber auch die Jugendlichen der HTL erwerben zahlreiche Kompetenzen, wie soziale Kompetenzen, Projektmanagement, Erklären von technischen Vorgängen in einfacher Sprache, Präsentieren, etc.

Die 2AHBG plante und organisierte unter der Projektleitung von Burkhard Grabner und Andrea Scheinig im Deutschunterricht den Ablauf und die anschließende Präsentation vor den Eltern der Kindergartenkinder. Das Projekt erstreckt sich über drei Halbtage.

So startete das Kindergartenprojekt in der HTL, wo die Schülerinnen und Schüler der 2AHBG fünf verschiedene Stationen mit den entsprechenden Fachlehrern

organisierten: Chemie-Labor (Andreas Krassnitzer), Leiterplattenfertigung (Mario Walder), Computertechnik (Burkhard Grabner, Thomas Modliba), Arbeiten beim Laser-Cutter (Wolfgang Vallant) und Fertigungstechnik (Martin Ogris). Nach einem kurzen Kennenlernspiel ging es sofort in die Werkstätten, in denen die Kinder den praktischen Teil einer HTL etwas genauer unter die Lupe nehmen durften. In einigen Stationen war auch handwerkliches Können gefragt, wie in der Leiterplattenfertigung und in der Fertigungstechnik, dort konnten die Kinder zum Schluss ein fertiges Werkstück mitnehmen.

Aber auch die 2AHBG bekam einen Einblick in den Alltag der Kinder des KG Welzenegg, in dem sie im Kindergarten am 2. Halbtage des Projektes herzlich empfangen wurden. Den ganzen Vormittag hielten die Kleinen die Schülerinnen und

Schüler der HTL auf Trab und zum Abschluss gab es auch noch eine gesunde Jause.

Am letzten Tag des Projekts konnten die Jungs und Mädels aus dem Kindergarten ihr Können beweisen und selbst einen Elektromotor für eine Spielzeug-Maus löten. Die HTL-Schülerinnen und Schüler waren beeindruckt, wie gut die Kinder kooperierten und wie reibungslos das Arbeiten verlief.

Mit der Abschlusspräsentation endete das Projekt schweren Herzens. Der Abschied fiel vielen schwer. Das Projekt „Kinder in die Technik“ brachte allen Beteiligten viel Spaß und Freude am Arbeiten und die 2AHBG hat viele neue, kleine Freunde gefunden.

Phakjira Barisic, Dalila Begic  
Linda Muslieva, 2AHBG



Es hat mich beeindruckt, wie schnell die Kinder das Löten herausgeholt haben und wie gut die meisten darin waren.

Verena Lagler

Die Kinder fanden es toll, mit dem Roboter Nao zu tanzen und zu reden.

Ivan Bobchev

Mich hat es sehr beeindruckt, wie schnell die Kinder das Löten verstanden haben und es dann auch geschafft haben, ohne unsere Hilfe, die verschiedenen Bauteile selbst einzulöten.

Zora Zisser

Die meisten Kinder waren sehr interessiert und sie schafften es auch gleich, nachdem es ihnen gezeigt wurde, zu löten.

Sarah Spitzer

Am besten hat mir gefallen, wie sich die Kinder sich aufs Arbeiten gefreut haben und zu uns aufgesehen haben.

Viktoria Wrann

Es ist erstaunlich, wie gut die Arbeitsaufträge von den kleinen Kindern gemeistert wurden.

Anastasija Smiljanic

Ich hätte mir nie gedacht, dass so etwas mit Kindergartenkindern und so einer großen Begeisterung funktionieren würde.

Lucas Reiterer

Ich hatte angenommen, dass es eine herausfordernde Aufgabe sein würde, die Kinder von der Technik und dem Löten zu überzeugen. Doch zu meiner Überraschung waren sie sehr interessiert und konnten nicht aufhören, mir Fragen zu stellen.

Sebastian Piskernig

Durch die Fröhlichkeit und Begeisterung der Kinder hat das Arbeiten mit ihnen sofort Spaß gemacht.

Nikolaj Simic



DANKE AN MAG. ANDREA SCHEINIG UND ING. BURKHARD GRABNER FÜR DIE PROFESSIONIELLE UNTERSTÜTZUNG UND EUREN UERMÜDLICHEN EINSATZ!



# ERÖFFNUNG DES Chemielabors

Auf Initiative der Chemischen Industrie vertreten durch Dipl.-Ing. Dr. Alexander Bouvier und Dipl.-Ing. Klaus Raunegger, MBA und mit der Unterstützung des Kärntner Landeshauptmannes, Dr. Peter Kaiser, wurde ein modernes Chemielabor an der HTL Mössingerstraße eingerichtet, das den hohen Standards der zeitgemäßen Ausbildung in dieser Branche entspricht. Dieses Chemielabor ist in der Sekundarstufe II in Kärnten ein-

zigartig.

Die Finanzierung des Chemielabors erfolgte durch den KWF. Darüber hinaus stellte die Firma HERMES PHARMA Laborausstattung zur Verfügung. Beratend bei der Implementierung standen die Firmen Merck, Akdeniz Chemson Additives A.G., Tribotecc und Evonik zur Seite. Eine Realisierung des hochmodernen Chemielabors, das den Anforderungen der Wirtschaft entspricht, wäre ohne diese wertvolle Unterstützung nicht möglich gewesen.

Am 22. 9. 2022 fand die Eröffnung des Chemielabors statt, bei der der Landes-

hauptmann, Dr. Peter Kaiser, Dipl.-Ing. Dr. Alexander Bouvier, ehem. Vorstand von der Treibacher Industrie AG, Dipl.-Ing. Klaus Raunegger, MBA, GL Pharma und Dipl.-Ing. Dr. Andreas Ulrich, HERMES PHARMA, die Initiative näher erläuterten und die Bedeutung für den Industriestandort Kärnten betonten.

Bildungsreferent Landeshauptmann Peter Kaiser erklärte: „Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unseres Landes – unser gemeinsames Ziel muss sein, ihnen die besten Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten und Kärnten damit auch auf dem Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichsten Region voranzubringen. Als Bildungsreferent befürworte und unterstüt-

ze ich jede sinnvolle, zukunftsweisende Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen und der Wirtschaft, die eine Qualitätssteigerung in den praxisnahen Unterrichtsfächern mit sich bringt. Das neue Chemielabor an der HTL Mössingerstraße ist ein doppelter Gewinn: Den Schülerinnen und Schülern stehen nun die modernsten Analysegeräte zur Verfügung und das Ausbildungsportfolio der HTL kann um den autonomen Schwerpunkt, Analytische Chemie und Digitalisierung erweitert werden.“

Sandra Venus und Erhard Juritsch vom KWF gratulieren zum Projektabschluss und sind überzeugt, dass dieses Vorhaben sicherlich ein Vorzeigeprojekt an der

Schnittstelle Bildung|Wirtschaft darstellt.

Zeitgleich mit der Einrichtung des Chemielabors wurde auf ausdrücklichen Wunsch der Chemischen Industrie der neue Chemie-Schwerpunkt der HTL Mössingerstraße (schul-autonomer Schwerpunkt „Analytische Chemie und Digitalisierung“ der Höheren Technischen Lehranstalt für Biomedizin- und Gesundheitstechnik) eingeführt. Dieser Schwerpunkt verknüpft Grundlagenwissen in der Chemie mit modernster Informationstechnik und schafft damit neue, in der Industrie dringend benötigte, Kompetenzen. Auch Dipl.-Ing. Raunegger und Dr. Ulrich waren überzeugt – diese Initiative bildet Absolventinnen und Absolventen für einen sicheren Arbeitsplatz in einem zukunftsweisenden Beruf aus.

Im Rahmen der Pressekonferenz erklärte Direktor Hubert Lutnik stolz: „Der Ausbildungsschwerpunkt Analytische Chemie und Digitalisierung ist ein Musterbeispiel einer Schule-Wirtschaft-Partnerschaft, bei der die Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft bezüglich der fachlichen Ausbildung von HTL Absolventinnen und Absolventen durch schulautonome Lehrplanadaptierungen realisiert werden



tigen Arbeitsplätzen.

Mit der Etablierung des Chemieschwerpunktes und der Einrichtung des neuen Chemielabors bietet die HTL Mössingerstraße als erste Kärntner HTL eine moderne, zeitgemäße, auf die aktuelle Berufswelt maßgeschneiderte Ausbildung an, die dem Fachkräftemangel aktiv entgegensteuert und den Jugendlichen eine ausgezeichnete berufliche Perspektive bietet.

Im Schuljahr 2022/23 werden bereits die ersten, hochqualifizierten Absolventinnen und Absolventen in ihre berufliche Zukunft begleitet.



Mag. Andrea Scheinig



# LERNCAFE Mathematik



Heuer startete erstmals das Angebot eines Lerncafés im Fach Angewandte Mathematik. Dabei handelt es sich um ein niederschwelliges Angebot für Schülerinnen und Schüler, die montags und dienstags ihre mathematischen Fragen an die Junglehrer Prof. Bräuhaus und Prof. Lackner stellen können. So werden im Wintergarten im 3. Stock in lockerer Atmosphäre Inhalte und Beispiele bespro-

chen, die im Unterricht noch nicht verstanden wurden. Damit kann sich jede Schülerin und jeder Schüler von den Experten Hilfe bei Hausübungen holen, den Stoff wiederholen oder sich gezielt auf Tests und Schularbeiten vorbereiten.

Dank der Unterstützung des Elternvereins konnte zusätzlich ein großer Bildschirm angeschafft werden, der nun als

Erklärungstool verwendet wird und zu den Lernerfolgen beiträgt. Das Lerncafé wurde im ersten Semester so gut angenommen, dass die Zeiten im zweiten Semester sogar ausgeweitet wurden und es auch für das nächste Schuljahr schon fest eingeplant ist. Also: Kommt vorbei!

Mag. Daniel Lackner

## CAMBRIDGE BUSINESS ENGLISH

Extra English lessons to prepare for the exam at the end of the year at the WIFI, are the main aim of this course. Worldwide thousands of people take the examination every year, showing excellence and keenness on learning more, preparing for their future careers and studies!

Also this year we had some people who participated in the preparatory course and spent some comfortable hours enga-

ging in talking English and enjoying a nice and relaxed atmosphere surrounded by the most important language in the world. Of course tea and biscuits were part of our cultural experience.

If you want to be part of the Cambridge circle too, feel free to sign up for next year's course and indulge into the BEC experience!

Mag. Eva Kainbacher



## Schnuppertage – MIT VIEL ENGAGEMENT ZUM ERFOLG!



Heuer konnten wir fast 60 Schnupper-schüler/innen in der Abteilung „Elektronik und Technische Informatik“ begrüßen. Bei ihrem Schnuppertag in der Theorie als auch in der Werkstätte wurden sie von der 2AHEL und den dort unterrichtenden Lehrkräften optimal betreut. Besonders der Jahrgangsvorstand Prof. Esterl hat unsere „Schnupperer“ perfekt in den Unterricht integriert und ihnen so das Kennenlernen unserer großartigen Ausbildung ermöglicht.

Als kleines Dankeschön haben wir unseren eifrigen Buddies der 2AHEL (Hinteregger/Greier/Guckuk/Frank/Perchtold/Lezi) Gutscheine für freie Tage und für unsere Kantine überreicht.

AV Dipl.-Ing. Harald Grünanger

## AMATEURFUNKPRÜFUNG

Im Rahmen des Freigegegenstands „Amateurfunk“ haben Schülerinnen und Schüler der HTL Mössingerstraße erfolgreich ihre Amateurfunkprüfung bestanden. Die Teilnehmer/innen haben ihre Kenntnisse in verschiedenen Bereichen des Amateurfunks unter Beweis gestellt.

Die Amateurfunkprüfung ist eine wichtige Prüfung für alle, die sich für das Funkhobby interessieren. Sie umfasst eine breite Palette von Themen, einschließlich elektromagnetischer Wellen, Signalverarbeitung, Antennenbau und Rechtsvorschriften. Die Teilnehmer/innen müssen auch ein gutes Verständnis von Funktechnik und Kommunikationsprotokollen haben.

Alle haben sich intensiv auf die Prüfung vorbereitet und ihre Kenntnisse durch das Studium von Lehrmaterialien und durch praktische Erfahrungen vertieft. Sie haben sich auch an Gruppenübun-

gen beteiligt, um ihre Fähigkeiten in der Kommunikation und Zusammenarbeit zu verbessern.

Die erfolgreiche Abnahme der Amateurfunkprüfung ist ein bedeutender Meilenstein in der Amateurfunkkarriere der Schülerinnen und Schüler. Sie haben ihre Fähigkeiten in diesem Bereich bewiesen und sind nun offiziell lizenzierte Amateurfunker. Dies bedeutet, dass sie nun legal und sicher im Amateurfunkverband kommunizieren können.

Die Amateurfunkgemeinschaft gratuliert ihnen herzlich zu ihrem Erfolg und wünscht ihnen alles Gute für ihre zukünftigen Aktivitäten.

Dipl.-Ing. Dr. Dieter Maier  
OE8DMK



# nighTLife – 5 JAHRE SCHLAFLOS

Der Technikerball 2023. Die krönende aller schlaflosen Nächte fand am 13. Mai in der Messehalle statt und war ein fulminanter Erfolg



In diesem Schuljahr haben das Balkomitee (mit besonderem Einsatz von Isabella Clemens, Daniel Lobnig und Magdalena Moser) und der Absolventenverband besonders gut zusammengearbeitet und einen gelungenen Ball auf die Beine gestellt. Unter der Hauptverantwortung von Prof. Stefan Amlacher wurde der Ball zum zweiten Mal in den Räumlichkeiten der Messehalle veranstaltet.

Traditionell eröffnete die Polonaise, choreographiert von Tanzschule Iris Huber, die festliche Ballnacht. Zu den Klängen der Band Major7 schwangen dann der eine oder andere strahlende Maturant und die eine oder andere stolze Mama das Tanzbein und feierten die letzten fünf Jahre an der HTL bzw. den stolzen Abschluss einer wichtigen Etappe im technischen Werdegang. Unser traditionel-

ler Glückshafen im oberen Stock und ein üppiges Buffet durften auch wieder nicht fehlen. Auf der Leinwand konnten die Ballgäste den durch Fotos dokumentierten „Leidensweg“, eher Freudensweg unserer Maturantinnen und Maturanten in den letzten fünf Jahre mitverfolgen und sich dabei eine kleine Träne der Rührung nicht verkneifen.

Zur gleichen Zeit öffnete auch die sehr gut besuchte Disco mit den DJs Amello, Dropstar, Churcher & Antero ihre Pforten. Es wurde ausgelassen gefeiert und getanzt. Um Mitternacht galt es jedoch, eine kurze Pause einzulegen, um die Mitternachtseinlage nicht zu verpassen, welche ein weiteres Highlight darstellte.

Unsere Absolventen und Absolventinnen hatten Wochen damit verbracht, eine

bombastische Show mit verschiedenen Choreographien, ausgefallenen Kostümen, mitreißender Musik und viel Humor, vorzubereiten. Bei den diesjährigen Proben beeindruckten die Mitwirkenden mit viel Motivation und Professionalität, was man ihnen auch eindeutig beim Performen ansehen konnte.

In diesem Sinne gilt besonderer Dank an die folgenden Personen auszusprechen: Burkhard Grabner, Josef Hubmann, Gerda Wobik und allen Helferinnen und Helfern. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie gut Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen sowie Absolventen und Absolventinnen zusammenarbeiten und im Miteinander eine so gelungene Ballnacht auf die Beine stellen.

Mag. Juliana Chitin

„Das erste Highlight des Abends war zweifellos die traditionelle Polonaise, bei der die Absolventen und Absolventinnen in festlicher Kleidung gemeinsam durch den Saal tanzten. Die Stimmung war ausgelassen und voller Energie, als die Absolventen und Absolventinnen in Formationen tanzten und ihr Können präsentierten. Es war ein ergreifendes Moment, in dem die harte Arbeit und das Engagement der Abschlussklassen gewürdigt wurden.“

Daniel Lobnig, 5AHET

„Wie hinter dem gesamten Ball steckte auch hinter unserer besonderen Mitternachtseinlage eine Menge Arbeit! Im Jänner starteten wir bereits damit, die Mitternachtseinlage auf die Beine zu stellen. Damit diese am Ballabend so gut sitzt, haben wir stundenlang auch hart dafür geprobt! Ohne unserer tollen Frau Prof. Chittin wäre das niemals möglich gewesen, herzlichen Dank auch an sie!“

Isabella Clemens, 5AHBG

„Um so einen tollen Ballabend gestalten zu können, mussten viele Vorbereitungen getroffen werden. Manche denken vielleicht, dass man so etwas drei bis vier Wochen im Vorhinein plant, ein paar Anrufe erledigt und einen netten Tanz einstudiert. Es steckt jedoch viel mehr dahinter, als man denkt. Aber diese Mühen nahmen wir auf uns und gaben unser Bestes, um so ein großes Event auf die Füße zu stellen. Letztendlich wurde der Abend zu einem der unvergesslichsten in meinem Leben.“

Yannik Irrenfried, 5BHEL



Ob Michael Jackson....



eine wilde Cowboy-Jagd...



oder eine kesse Stripteinlage, alles war dabei!

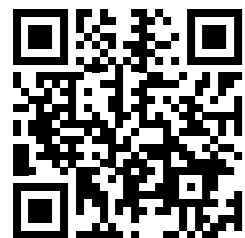


# #JobMitSinn gesucht?

Dann bist du bei uns genau richtig!  
Komm in unser Team und hilf mit, Leben zu retten!



- › IT-Support Techniker (m/w/d)
- › Software Consultant (m/w/d)
- › IT-Project Engineer (m/w/d)
- › Montagetechniker (m/w/d)
- › Frontend / Backend Web Developer (m/w/d)



HAGENBERG | LINZ  
KLAGENFURT  
SALZBURG  
ST. JOHANN IM PONGAU

+43 57 112 - 0  
+49 7231 7782 - 0  
hr@eurofunk.com



## Kennenlertage 2AHBG & 1H - 2023

Am 23.10.2023 fand der erste Kennenlertag unserer Klasse, der 2AHBG, und der 1H statt.

Um 13:30 fanden sich alle SchülerInnen beider Klassen in der Aula zusammen. Die GymnasiastInnen wurden in fünf Gruppen aufgeteilt und ihren jeweiligen TutorInnen zugewiesen, die danach in jeweils separaten Klassenräumen Kennenlernspiele durchführten. Dort musste auch schon zum ersten Mal gerätselt werden.

Nach jeder Station mussten die SchülerInnen eine weitere Aufgabe lösen, die sie in den nächsten Raum führte.

Die Gruppen konnten dort unterschiedliches erfahren und praktizieren:

- Beim Lasercutter wurde für jeden ein Schlüsselanhänger gefertigt und Ihnen ein Einblick in die Funktion des Lasercutters gewährt.

- Im Chemiesaal konnte eine Flammenfärbung durchgeführt werden.

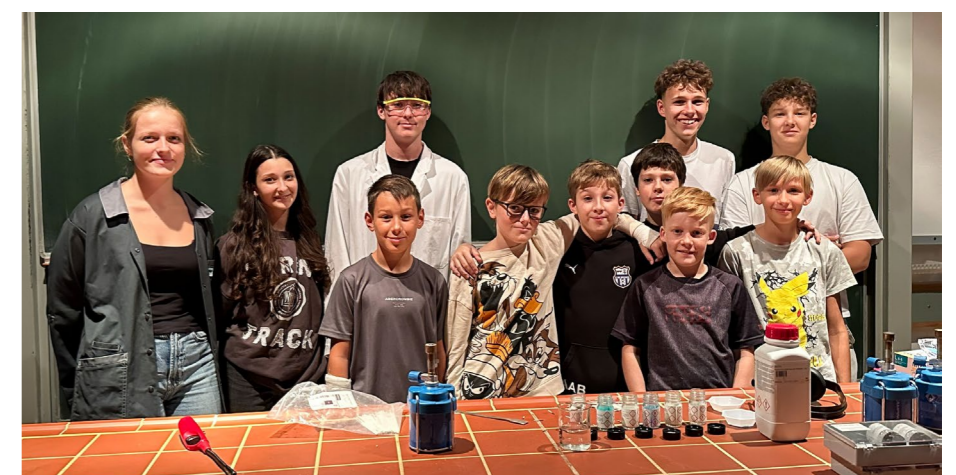
- Handwerkliche Fähig- und Fertigkeiten wurden bei der Station „Löten“ benötigt. Dort wurde eine Schaltung vervollständigt, welche die SchülerInnen zum nächsten Raum leitete.

- Bei der Station Computertechnik durften die SchülerInnen Patchkabel herstellen.

Nach drei Stationen gab es eine Pause, in der alle Beteiligten ihren Bedürfnissen nachgehen konnten.

Als Abschluss konnten noch alle bei einer Reflexionsrunde zu Wort kommen und ihre Meinung zu den vergangenen Stunden äußern.

Es war für alle SchülerInnen eine gute Erfahrung und ein gelungener Tag.



# VORSTELLUNG DER TU-GRAZ an der HTL

Nach der Matura an der HTL Mössingerstraße stehen den Absolvent:innen alle Türen offen. Naheliegender ist es danach ein technisches Studium zu beginnen. Naheliegender ist auch die TU-Graz, weshalb Helena Grabner und Thomas Raunegger (Maturajahrgang 2018) den diesjährigen Maturant:innen ihre Erfahrungen weitergegeben und sie über die TU-Graz informiert haben.

In einem kurzen Vortrag wurde ein Überblick über die gesamte TU-Graz und ihre Studierrichtungen gegeben. Speziell die Bachelorstudien Elektrotechnik, Information and Computer Engineering, Biomedical Engineering und Informatik wurden im Detail besprochen, da diese direkt an das Ausbildungsangebot der HTL Mössingerstraße anknüpfen.

Im Anschluss beantworteten Helena und Thomas die unterschiedlichen Fragen der Maturant:innen.

Vom Lehrveranstaltungsangebot über Studierendenteams, Zeichensäle bis hin zu Freizeitaktivitäten und dem Leben in der Studentenstadt Graz konnten wir viele persönliche Eindrücke und Erfahrungen mit den Maturant:innen teilen. Wir hoffen durch unseren Besuch an der HTL, Graz und das Studieren an der TU einigen näher gebracht zu haben und freuen uns darauf einige in den nächsten Semestern auf dem Campus wiederzusehen.

Helena Grabner  
Thomas Raunegger



# Firmenbesichtigung Zeman Bauelemente ProduktionsgesmbH



Aufgrund der Teilnahme am Technicus Award 2022 mit dem 6-Achsen Roboter von Lucas Lenarcic und mir wurde die Firma Zeman auf uns aufmerksam. Um neue Kontakte in der Wirtschaft zu knüpfen, wurden wir, mit einem Kollegen aus der Elektrotechnik zu einer Firmenbesichtigung im März nach Scheifling, eingeladen.

Im Zuge der begleiteten Führung konnten wir einmalige, informative Eindrücke über ein international agierendes Topunternehmen sammeln und einen ergiebigen Ausblick in unser zukünftiges Arbeitsleben erhaschen. Ebenso kamen wir, als „Botschafter“ für unsere Schule, mit ein paar sehr interessanten und anspruchsvollen Diplomarbeitsthemen für den nächsten Jahrgang, zurück.



# DU INTERESSIERST DICH FÜR ROBOTER UND AUTOMATISIERUNG?

DANN BEWIRB DICH JETZT UND  
WERDE TEIL DER ZEMAN FAMILIE!

# NOW HIRING

MARKTFÜHRER IM  
AUTOMATISIERUNGS-  
BEREICH

WORLD'S BEST AUTOMATION SOLUTIONS

TEIL DES KONZERN  
LINCOLN ELECTRIC

WELTWEIT  
TÄTIGES UNTERNEHMEN

TOLLE KARRIERE-  
MÖGLICHKEITEN

WWW.ZEBAU.COM

JETZT BEWERBEN



bewerbung@zebau.com | +43 3582 2208 49



Im Juni diesen Jahres fand ein Ereignis statt, das von vielen mit Spannung erwartet wurde: das 30-jährige Klassentreffen der Abschlussklasse 5BHE des Jahres 1993. Insgesamt 19 ehemalige Schüler waren dieser Einladung gefolgt, um Erinnerungen aufleben zu lassen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Der Tag begann mit einem Treffen bei unserer ehemaligen Schule, die in den letzten drei Jahrzehnten einige Veränderungen erfahren hatte. Wir wurden vom Absolventenverband herzlich empfangen und starteten mit Kurzvideos über die letzten Schulprojekte. Die anschließende Schulführung begann in den Werkstätten, wo wir die Gelegenheit hatten, die Fortschritte und Neuerungen der Schule zu bewundern. Es war erstaunlich zu sehen, wie sich die Schule weiterentwickelt hatte. Ein Ausflug in den alten Klassenraum bildete den Schlusspunkt der Führung.

Nach der Schulführung führte uns unser Programm zu einem der markantesten Orte in unserer Region, dem Pyramidenkogel. Der Ausblick von der Aussichtsplattform auf den Wörthersee und die umliegenden Berge gefiel uns allen.

Am Nachmittag fahren wir zu einem Buschenschank in der Nähe, wo wir uns mit einer typischen Kärntner Jause stärken. Hier hatten wir die Gelegenheit, in Erinnerungen an unsere Schulzeit zu schwelgen, Anekdoten auszutauschen und zu erfahren, was jeder in den letzten 30 Jahren erlebt hatte.

Im Anschluss fahren wir zum Abendessen in die Klagenfurter Innenstadt. Es war schön zu sehen, dass es nach so vielen Jahren immer noch viele Gemeinsamkeiten gibt.

In den späten Abendstunden verabschiedeten wir uns mit dem Versprechen, nicht wieder so viel Zeit bis zum nächsten Treffen vergehen zu lassen.

Das 30-jährige Klassentreffen war zweifellos ein voller Erfolg, und wir sind dankbar, diesen schönen Tag gemeinsam verbracht zu haben.



Auf den Tag genau 20 Jahre nach ihrer Matura – am 17. Juni 2023, versammelten sich 17 wagemutige, ehemalige Schüler der 5CHI zum Klassentreffen in der Mössingerstraße. Prof. Grabner führte uns durch die Räumlichkeiten der HTL, wo wir die – sich massiv veränderten – Werkstätten besichtigen durften.

Obwohl seit den Tagen der Grundausbildung Maschinenbau, Dreherei, etc. 25 Jahre vergangen sind, war uns so manche Werkbank und die Gerüche nach wie vor vertraut. An den LötKolben wagte sich allerdings niemand.

Nach der Schulbesichtigung ließen wir den Abend im Felsenkeller in Klagenfurt ausklingen, wo neben einigen zu-spät-kommenden Schüler/innen, auch einige unserer ehemaligen Professoren zu Gast waren. Liebe Herren Professoren Jessner, Della Schiava, Müller und Schwarzl – vielen Dank für den Besuch. Wir sehen uns hoffentlich in einigen Jahren wieder.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch beim Absolventenverband für das freundliche Aufnehmen, das Erfrischungsgetränk, die Schulführung und die große Flexibilität!





Am 22. September 2023 fand ein herzliches Wiedersehen der AbsolventInnen der HTL Mössingerstrasse statt, die vor genau 20 Jahren ihre Matura im Jahr 2003 erfolgreich abgeschlossen hatten. Damals trug der Zweig der HTL den Namen „Technische Informatik“, die Klasse den Namen „5DHI“ und 24 KlassenkameradInnen feierten ihren Abschluss.

Für das Jubiläumstreffen 2023 versammelten sich 22 AbsolventInnen und einige zwischenzeitliche Abgänger. Die Planung für diese besondere Veranstaltung begann bereits im Mai des gleichen Jahres. Dank der langen Vorlaufzeit war es möglich, die Kontaktdaten von vielen ehemaligen Klassenkameraden aufzuspüren und einen passenden Termin im September zu finden. In einer eigens dafür eingerichteten Signal Messenger-Gruppe hatten die Organisatoren das Programm, den Termin und die Kontakte effizient koordiniert, was die gesamte Organisation erleichterte.

Am Nachmittag erwartete die Teilnehmer eine faszinierende Führung durch die HTL, die von Burkhard Grabner, dem Obmann des Absolventenverbandes, und

Herwig Guggi, einem ehemaligen Klassenkollegen, der nun als Lehrer an der HTL tätig ist, mit großer Leidenschaft gestaltet wurde. Die Begeisterung für die Schule und die Erinnerungen an vergangene Zeiten waren spürbar.

Am Abend wurde die Feierlichkeit fortgesetzt, als alle gemeinsam im Gasthaus „Zum Augustin“ zu einem Abendessen und Getränken zusammenkamen. Das Treffen bot die Gelegenheit, spannende Lebenswege und Erfahrungen mit den ehemaligen KollegInnen auszutauschen. Die Stimmung war hervorragend, und es war erfreulich zu sehen, wie leicht alle wieder an die gemeinsame Schulzeit anknüpfen konnten.

Dieses Jubiläumstreffen wird sicherlich in guter Erinnerung bleiben und diente dazu, die Verbindungen zwischen den AbsolventInnen der HTL Mössingerstrasse weiter zu stärken.



Der harte Kern unserer „Truppe“ traf sich zum 23-zigsten Klassentreffen. Wir starteten unsere Gemeinschaft im Jahr 1996 in der ersten Abendschulklasse mit 46 Schülern. Trotz Nachschub aus der Tagesschule rauschten wir im Jahr 2000 mit gerade noch 13 Nasen durch das Ziel.

Wir sind seit unserer ersten gemeinsamen Schulbank eine eingeschworene Gemeinschaft geworden, denn unser Zusammenhalt war und ist noch immer legendär. Da es einige von uns ins Ausland wie Schweiz, Tschechien, Deutschland verschlagen hat, waren noch 6 an der Zahl, die sich die alten Geschichten über unsere Erlebnisse erzählten. Wir fühlten uns wie in die alte Zeit zurückversetzt und haben wie immer viel gemeinsam gelacht.

Danke das es euch gibt. Dankenswerterweise übernahm der Absolventenverband einen kleinen Teil unserer Getränkerechnung.





# VERANSTALTUNGSTECHNIK vom Feinsten

Im Rahmen der Podiumsdiskussion zur Kärntner Landtagswahl konnte das gesamte Team der Veranstaltungstechnik unter der professionellen Leitung von FOL Ing. Heribert Jordan, BEd und der fachkundigen Unterstützung unseres Absolventen Damir Bijedic Video- und Audiotechnik vom Feinsten präsentieren.

Neben einer kabellosen Funkaudioübertragung kamen noch drei fixmontierte Kameras sowie eine Steadycam zum Einsatz. Die gesamte Veranstaltung wur-

de zusätzlich noch Live im YouTube-Kanal der HTL Mössingerstraße gestreamt.

Des Weiteren wurde auch noch eine spezielle Beleuchtungstechnik, ein Interview-Corner und ein mobiles Publikums-Mikrofon geboten.

Danke an das großartige Team für eine Veranstaltungstechnik am Puls der Zeit. Diese ist wohl einzigartig für eine Schule in ganz Österreich!

AV Dipl.-Ing. Harald Grünanger



# HTL goes Europe! ERASMUS+ AN DER HTL MOSSINGERSTRASSE



Gigler Peter und Isabella, Kainbacher Eva

Vom 13. bis 15. Oktober 2022 setzten Bildungsinstitutionen europaweit Zeichen für eine nachhaltige Zukunft. Die Gärtnerin Hübner stellte der HTL Mössingerstraße unentgeltlich eine Rotföhre, den Baum des Jahres 2022 und eine wahre Überlebenskünstlerin im Klimawandel, zur Verfügung, die im Beisein und unter aktiver Mithilfe der Schulleitung im Innenhof des Theoriegebäudes gepflanzt werden konnte. Weiters wurden uns vom Österreichischen Auslandsdienst (OeAD) zahlreiche Erasmus+ Goodies zur Verfügung gestellt, die die Schülerinnen und Schüler gerne in Empfang nahmen.

In den Semesterferien reisten Peter Gigler, MSc, Mag. Eva Kainbacher, Mag. Lydia Kasper und Dipl.-Ing. Isabella Gigler gemeinsam mit beinahe dreißig weiteren Lehrerinnen und Lehrern im Rahmen des Konsortiumsprojekts der Bildungsdirektion Kärnten nach Brüssel. Dort konn-

ten sie viele Institutionen besichtigen, die sich für einen zukünftigen Besuch mit Schülerinnen und Schülern eignen, zum Beispiel das EU-Parlament, die EU-Kommission oder interaktive Ausstellungen. Auch ein Besuch beim Botschafter und beim Kärntenbüro, das sich im Übrigen sehr über Bewerbungen für Praktika aus der HTL Mössingerstraße freuen würde, standen am Programm.

Im Schuljahr 2023/24 ist eine erneute Antragstellung zur Akkreditierung für langfristige Projekte im Bereich Schulbildung geplant. Außerdem sollen Mobilitäten für Lehrpersonen forciert werden, damit in unterschiedlichen Unterrichtsgegenständen Content and Language Integrated Learning (CLIL), also Englisch als Unterrichtssprache, angeboten werden kann.

Mag. Eva Kainbacher  
Mag. Gerda Wobik



# BIGBANG

# WEB DESIGNER

Das digitale Weltall erwartet dich!

**AUCH AUSBILDUNGS-  
BEGLEITEND MÖGLICH!**

Details zu  
deiner Mission:



KNAPP

**Wir lieben, was wir tun!**

**Gestalte mit uns die**

**Technologien von morgen**



[knapp.com/karriere](https://knapp.com/karriere)

# #weareknapp

# Kerth Wolfgang

Nach der Matura im Jahr 2008 habe ich den Präsenzdienst in Klagenfurt abgeleistet und bin dann nach Graz gezogen. Dort habe ich das Diplomstudium der Rechtswissenschaften und danach das Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften absolviert. Im Anschluss daran konnte ich im Rahmen der Gerichtspraxis erste praktische Erfahrungen als Jurist sammeln, bevor ich ins Notariat eingestiegen bin. Nach Absolvierung beider Teilprüfungen der Notariatsprüfung bin ich seit 2022 Notarsubstitut in Klagenfurt am Wörthersee.

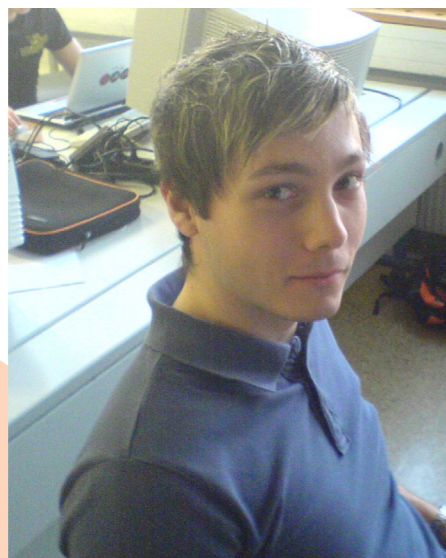
Wenn ich an meine Schulzeit an der HTL Mössingerstraße zurückdenke, fallen mir viele lustige Geschichten und schöne Erinnerungen ein. Seien es die Ausflüge wie der Skikurs in Saalbach-Hinterglemm, die Sportwoche an der kroatischen Küste oder die Abschlussfahrt nach Wien. Auch an die (im Vergleich zum Theorieunterricht etwas „entspannteren“) Werkstätten- und Laboreinheiten denke ich gerne zurück.



Aber vor allem die Freundschaften, die sich in dieser Zeit entwickelt und die bis heute Bestand haben, sind in meinem Alltag noch präsent. So besteht aus meiner damaligen Klasse bis heute eine achtköpfige Runde, die sich mehrmals pro Jahr trifft.

Mag ich heute zwar in einer anderen Branche tätig sein, das Wissen und die Fertigkeiten, die ich an der HTL Mössingerstraße erlernt habe, begleiten mich jedoch bis heute. Ich bin der festen Überzeugung, dass – egal welchen Beruf man später tatsächlich ausübt – die Ausbildung an der HTL eine solide Basis für jeden weiteren Werdegang ist.

Kerth Wolfgang



## Autonomes Fahren SPONSORING EINES SENSOR-KITS DURCH DEN ABSOLVENTENVERBAND

Der Absolventenverband sponsert den Lehrerkollegen in der Werkstatt ein Sensoren-Kit damit die Schüler\*innen die Grundlagen für die Entwicklung von „Selbstfahrenden Autos“ kennenzulernen.

Jeder Schüler\*in baut im 2. Jahrgang ein Roboterauto und entwickelt dazu eine Motorshield für die Ansteuerung der DC-Motoren. Damit wird die Basis für das autonome Fahren gelegt. Mit den Sensoren können dann je nach Aufgabenstellung und Interesse die nötigen Sensoren implementiert werden, siehe Bild.



Obmann, Hafner, Grabner, Oberwinkler, Ogris, Jordan, Findenig

## SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MACHEN Preisgelübergabe

Die Schülerinnen und Schüler der 2AHEL belegten beim Projekt „Schüler machen Zeitung“ mit der „Kleinen Zeitung“ den dritten Platz.

Der Absolventenverband zahlte das Preisgeld der „Kleinen Zeitung“ nun an die Jugendlichen unbürokratisch aus. Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern und danken dem Absolventenverband sowie der „Kleinen Zeitung“ für das tolle Projekt!



# ABSOLVENT The Han

Vom Bahnsteig ‚HTL Mössingerstraße - Elektronik & technische Informatik‘, über den Hauptbahnhof Studium für Software Engineering & Management‘ bis in ein anderes Land mit der Endstation ‚Musik‘. Doch wie kam es zu diesem unerwarteten Gleiswechsel?

Nach der Matura 2019 hieß es Zivildienst, und dann ab nach Graz ins Studium für Softwareengineering und Management. Das Ganze hielt eine gerade Spur für zwei Jahre, doch im Laufe der Zeit führte die nächste Kreuzung in die Musik.

War jetzt nicht so, dass ich seit Anbeginn der Tage musizierte, nein, ganz im Gegenteil. 2020 rief mich mein Partner in Crime, Slicky, aufgrund eines bevorstehenden Geburtstages im Discord an: „Grüße Stef, hast schon a Gschenk für den Kollegen?“ ... Ja ne, ich hatte keins, er sagte weiter: „Ih hab da die perfekte Idee...“

Schnurstracks, ohne einen Gedanken zu verschwenden, willigte ich ein... der Name „Diss-Track“. –Satirisch versteht sich.

Das Jahr verging und wir schrieben zu jedem Geburtstag eines Freundes einen „Track“. Die Flows waren kacke, den Takt hätte selbst ein Taubstummer besser treffen können, aber die Texte waren witzig.

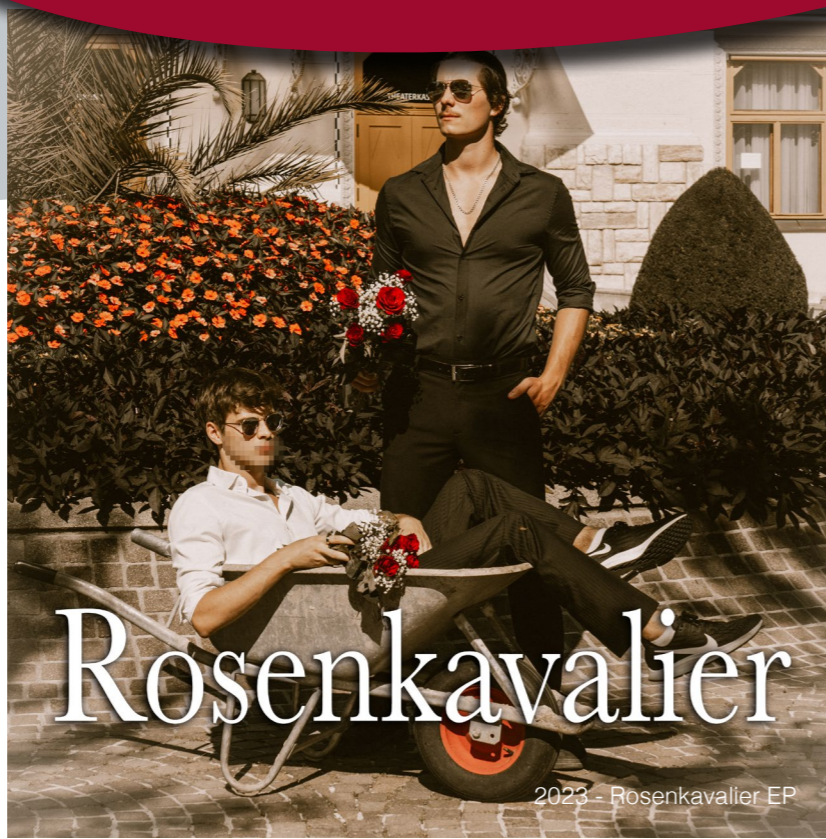
Fast forward... nach den Disses kam die erste EP, welche ... naja... weiter im Text. Aber wir ließen uns nicht lumpen und veröffentlichten 2023 unsere ersten „Banger“ in der neuen EP „Rosenkavlier“.

Wenn man im völligen Tunnel über einen langen Zeitraum, mit Fokus und ungalublichen ans Ziel geht, dann wird es wohl Leidenschaft sein.

Dahingehend lebe ich nun in Berlin und arbeite weiter an meiner Musik.

Danke fürs Lesen, 2024 kommt noch einiges!

Liebe Grüße... Kuss



## Rosenkavlier

2023 - Rosenkavlier EP



@steppenthehan



The Han



2023 - Release Party



2022 - Tandem Bike

# | P | C | S |



PCS PROFESSIONAL  
CLINICAL SOFTWARE GMBH

## JOIN THIS GREAT TEAM!



### UNSERE GESCHICHTE

PCS, ein dynamischer Teil der GPI Gruppe, vereint seit über 30 Jahren Expertise und Innovation, um digitale Gesundheitslösungen zu schaffen, die die klinische Zusammenarbeit vereinfachen und einen reibungslosen Ablauf im Gesundheitswesen gewährleisten.

### UNSERE STORY

Wir sind ein Team von Innovatoren, die die Grenzen des Möglichen in der Healthcare-IT verschieben. Unsere Leidenschaft ist es, Technologien zu entwickeln, die das Gesundheitswesen revolutionieren und die Patientenversorgung verbessern.

### WAS WIR BIETEN



#### Arbeitskultur

Praxisnahes Training und flexible Study & Work-Optionen in Klagenfurt.



#### Erfahrung

Über 30 Jahre Expertise für Lösungen im Gesundheitsbereich.



#### Weiterbildung

Was ist dein Ziel? Wir unterstützen dich dabei.



#### Gemeinschaft

Miteinander feiern, brainstormen und voneinander lernen.

### UNSERE VISION

Wir sind fest davon überzeugt, dass Digitalisierung die Gesundheitsversorgung verbessert und engagieren uns dafür, fortschrittliche Technologien effektiv und zum Wohle aller einzusetzen, um einen nachhaltigen positiven Einfluss in der Gesundheitsbranche zu erzielen.

### DEINE ROLLE BEI UNS

Bei PCS gestalten wir die Zukunft der digitalen Gesundheitslandschaft als flexibles und teamorientiertes Unternehmen. Bei uns hast du die Möglichkeit an internationalen Projekten teilzunehmen und innovative Lösungen mitzuentwickeln.

## Der Grund UNS ZU WÄHLEN



Du strebst eine Karriere als Projektleiter, Software Entwickler oder IT-Consultant an? JOIN US! Bei und kannst du die digitale Gesundheitslandschaft mitgestalten.

Im Zuge des Projekts „Schüler machen Zeitung“ bekamen die Schülerinnen und Schüler der 2AHEL erste Einblicke in die Welt des Journalismus.

In Kooperation der KLEINEN ZEITUNG mit der HTL Mössingerstraße begleitete der Redakteur Marco-William Ninaus die Ausarbeitung der Artikel, die in der Ausgabe vom Mittwoch, dem 7. Juni 2023 erschienen. Die Doppelseite wurde von einem Interview, einer Umfrage und einem Kommentar geschmückt. Die Anmeldung des Projektes erfolgte durch unsere Deutsch-Lehrerin Prof. Andrea Scheinig.

Den Abschluss des Projekts bildete eine Exkursion in die Redaktion der Kleinen Zeitung. Dabei durften wir Einblicke in den Journalismus erhalten und an einer Redaktionssitzung teilnehmen.

Der von uns verfasste Hauptartikel bestand aus dem Interview mit dem Jungunternehmer Alexander Windbichler, welches von Leopold Klocker und Ana-Maria Frank geführt wurde. Verschriftlicht wurde das Interview zusätzlich von Stefan Ebner.

Leopold Klocker findet es großartig, dass er im Zuge des Projekts die Möglichkeit bekam, ein Interview zu führen und somit auch lernte, dass hinter einem gelun-

genen Interview harte Arbeit steckt. Für Ana-Maria Frank war das Projekt „Schüler machen Zeitung“ sehr bereichernd und es ermöglichte ihr einen Einblick in die jetzige Arbeitswelt sowie die Welt des Journalismus. Besonders interessant findet sie zu erfahren, was alles hinter einer Zeitung steckt. Der Blick hinter die Kulissen hat Stefan Ebner besonders gut gefallen. Das Redaktionsmeeting und den damit verbundenen Aufwand für jede Tageszeitung findet er erstaunlich.

Ivana Guckuk, Andreas Kaiserauer und Philip Greier befragten für die Umfrage zehn junge Leute auf der Straße. Die Fragestellung lautete: Lieber studieren oder arbeiten gehen und warum?

Es sei eine Überwindung, fremde Leute anzusprechen und nach ihrer Meinung zu fragen, meint Andreas Kaiserauer. Er sieht dies als sinnvollen Soft Skill, welchen er durch dieses Projekt erlernte. Zusätzlich meint Philip Greier, dass es durchaus schwer sein könne, interessierte Leute zu finden, welche sich Zeit für die Umfrage nehmen. Die Teamarbeit hat ihm ebenfalls sehr gefallen. Ivana Guckuk findet das Projekt sehr gut gelungen und freut sich, dass alle selbst bei der Arbeit sehr viel Spaß hatten.

Der Kommentar wurde von Michael Hin-

teregger und Maximilian Kraut verfasst und bezieht sich auf die Aussagen aus dem Interview mit Alexander Windbichler.

Laut Michael Hinteregger hat es sehr viel Spaß gemacht, sich noch einmal Gedanken über das Thema zu machen und diese kurz und knapp zusammen zu schreiben. Dabei kam keine Meinung zu kurz und sowohl positive als auch kritische Aspekte wurden berücksichtigt. Maximilian Kraut freut sich über die positive Erfahrung, da er Projektmanagement und Einteilungen in einer Gruppenarbeit gelernt und angewendet hat. Die Besichtigung der Redaktion war außerdem sehr spannend für ihn.

Mit gelungenen Fotos und Videos glänzte unser Fotograf Tobias Rainer

Seiner Meinung nach war das ganze Projekt ein großer Erfolg. Dass er die Videos filmen und schneiden durfte, war für ihn ein tolles Erlebnis, welches er jederzeit gerne wiederholen würde.

Zusammenfassend können alle Schüler sagen, dass sie etwas Positives aus diesem Projekt mitgenommen haben, was ihnen auch durchaus in ihrem weiteren Leben helfen könnte.

Michael Hinteregger  
Leopold Klocker, 2AHEL

Mag.  
Andrea Scheinig



Im Rahmen des Projektes „Schüler machen Zeitung“ führten Ana-Maria Frank und Leopold Klocker (2AHEL) ein Interview mit Alexander Windbichler. Das Projekt fand in Kooperation mit der „Kleinen Zeitung“ mit Herrn Marco-William Ninaus und unter der Leitung von Mag. Andrea Scheinig statt.

Konfrontiert mit einer neuen Generation spricht Alexander Windbichler, Gründer und Vorstand des international erfolgreichen 380 Mitarbeiter starken Cloud-Dienstleisters Anexia, über die Erwartungen der Generation Z an die Arbeitswelt.

### Werden Sie mit dem Thema Work-Life-Balance beruflich konfrontiert?

Ja, dieses Thema betrifft uns sehr stark. Das liegt daran, dass wir unterschiedliche Generationen beschäftigen und die Erwartungshaltungen sich als dementsprechend unterschiedlich herausstellen. Als Arbeitgeber kommt auch die Verantwortung hinzu, die jungen und motivierten Leute in ihren Anfangsjahren nicht zu überarbeiten. Die Situation kann mit einem Marathon verglichen werden, bei welchem ein Sprinter ebenfalls nicht schon vom Start lossprintet.

### Haben Sie 2006 schon an Work-Life-Balance gedacht?

Ich glaube, dass es Work-Life-Balance damals als Begriff so nicht gegeben hat. Damals waren 40 Stunden Teilzeit und 80 Stunden Vollzeit, was auch für meine ers-

ten Mitarbeiter galt, also Tag und Nacht arbeiten. Zu dieser Zeit identifizierte ich mich sehr stark mit viel Arbeit, deshalb hätte ich früher über Work-Life-Balance gelacht, weil ich etwas erreichen wollte und Geld kein Antrieb war.

### Denken Sie, dass Homeoffice die unterschiedlichen Altersklassen mehr oder weniger betroffen hat?

Ich finde, es hängt vom Berufsbild ab. Also ein Drittel unserer Leute, gehen gerne ins Büro, ein anderes Drittel hätte am liebsten nur Homeoffice und ein weiteres Drittel bevorzugt die Mischform. Es ist egal wie alt die Leute sind. Ich würde nicht sagen, dass die Leute 50+ nur im Büro arbeiten wollen. Zudem gibt es Leute, die zwanzig sind und unbedingt in einem Büro arbeiten wollten. Es handelt sich hier eher um persönliche Präferenzen.

### Merkt man einen Unterschied, an der Arbeitshaltung der Jüngeren im Gegensatz zu den Älteren, bzw. schließen Sie sich der Aussage an, dass ältere Menschen fleißiger und arbeitswilliger sind?

Früher hieß es, dass ältere Menschen diejenigen sind, die tendenziell weniger belastbar sind, wodurch man sie auch nicht kündigen konnte. Ich muss allerdings gestehen, dass diese Aussage sich nie bewahrheitete. Jetzt denke ich, gibt es den Eindruck, dass alle die, die über 50 sind, die ganze Zeit nur arbeiten. Durch die Unternehmerlandschaft wird verstärkt die Aussage geprägt, dass die Generation Z nicht mehr arbeiten will. Wir stellen aber trotzdem Leute an, die dieser Generation angehören. Ich kann nicht differenzieren, aus welcher Altersklasse die Leute stammen. Ein Dreißigjähriger beschäftigt sich genauso mit Work-Life-Balance, wie ein jüngerer Mensch. Man merkt hingegen einen großen Unterschied an der Einstellung, je nachdem aus welcher Schule die Leute kommen. Ich würde nicht sagen, dass die Generation Z nicht mehr arbeiten will. Es wird aber in der Gesellschaft ein anderes Bild geprägt, welches nicht der Realität entspricht.

### Zurzeit ist in den Medien sehr stark vertreten, dass überall Arbeitskräfte fehlen. Liegt dies eher bei den Bewerbern oder machen die Unternehmen irgendetwas „falsch“?

Von der Arbeitgeberseite, denke ich, hat sich einiges getan. Vor Jahren trug man immer Anzug und Krawatte. Früher haben die Leute gesagt: „Du gewinnst nur einen Auftrag, wenn du Anzug und Krawatte trägst.“ Ab 2010 bis 2015, sind selbst die spießigsten Unternehmen sehr liberal geworden, Banken fordern keine Krawatte mehr. Sie haben Employer Branding



Portale eröffnet. Ab 2012 hat dies sehr stark zugenommen. Jene die sich nicht anpassten, bekamen auch keine Bewerber. Allerdings bekamen auch die, die keine spannenden Aufgaben hatten keine Bewerber. Unternehmen wie wir, wir haben auch einen Arbeitskräftemangel, vor allem an richtigen Leuten.

**Wie würden Sie sagen, ziehen Sie junge Menschen an?**

Was wir machen, ist zu verankern, dass wir ein sehr technisch orientiertes Unternehmen sind, mit vielen Freiräumen. Wir haben auch ein Gesamtpaket an flexiblen Arbeitszeiten und Homeoffice etc. Man kann sich bei uns aussuchen, wie viel man remote arbeitet. Außerdem haben wir Projekte, die den Mitarbeitern eine riesige, technische Spielwiese bieten.

**Wie schaffen sie es, die Leute zu halten?**

Bei uns gibt es Bonusprogramme, wenn du lange Teil unserer Firma bist. Es gibt auch sehr viele, gute Leute, die vorher öfters Job gewechselt haben und die bei uns sehr zufrieden sind. Du musst dich in deiner Kultur mit deren Benefits wohl fühlen.

**Haben Sie sich im Laufe der Jahre an die Jugend anpassen müssen?**

Ich würde eher sagen, wir gaben Sachen den richtigen Namen. Was wir früher Kernarbeitszeit nannten, heißt jetzt flexible Arbeitszeit. Meine Einstellung hat sich allerdings geändert, dass prägt das Unternehmen natürlich auch. Nicht die ganze Zeit arbeiten, sondern mehr auf den Output konzentrieren, bringt uns wesentlich weiter. Erholungsphasen und Urlaub

sind wichtig, das war früher nicht so. Es ist wichtig, dass man die Energie nicht beim Sprint verbraucht, wenn man den Marathon laufen will, sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer. Ich denke es sollte eine Partnerschaft auf Augenhöhe sein, wenn man es so verinnerlicht hat, macht es auch Spaß und es wird ein gutes Miteinander.

**Halten Sie ein Studium für wichtig oder sollte man direkt in die Arbeitswelt einsteigen?**

Ich vertrete die Meinung, dass man nicht studieren gehen muss, wie oft gesagt wird. Von größter Bedeutung bleibt die Arbeit, die einen begeistert und die man sein Leben lang ausüben kann.

Ana-Maria Frank  
Leopold Klocker, 2AHEL

# Wissenstransfer in der Medienpraxis

Der Freigegegenstand Medienpraxis wird von Prof. Helmut Jeremias und Prof. Andrea Scheinig angeboten, um die Schülerinnen und Schüler der HTL auch im Bereich der Medienarbeit sowohl inhaltlich, sprachlich, aber auch von der technischen Seite auf die berufliche Zukunft vorzubereiten.

Jonas Granig (5AHEL) – bekannt aus all unseren Videos und als kompetenter Moderator unserer Veranstaltungen – erklärte sich bereit, sein Wissen und seine Praxiserfahrungen dem Team der Medienpraxis weiterzugeben. Themen des überaus spannenden und lustigen Nachmittags waren Fotografie, Filme schneiden und das Kennenlernen von Film- und

Bildbearbeitungsprogrammen. Mit dieser Lehrveranstaltung geht das Wissen nicht verloren, sondern wird unter den Schülerinnen und Schülern weitergegeben. Ein großes Dankeschön an Jonas Granig!!

Mag. Andrea Scheinig








# Hybrider TAG DER OFFENEN TÜR 2024

Freitag,  
19. 1. 24

DIE ZUKUNFT BEGINNT HIER  
*Sei ein Teil davon!*

- Aufnahmegutachten
- Online Anmeldung
- Girls Corner Neu
- HTL inside: 3D Rundgang
- Interaktiver Livestream
- Hands-on Workshops

-  Biomedizin- und Gesundheitstechnik
-  Elektronik und Technische Informatik
-  Elektrotechnik
-  Fachschule für Elektrotechnik
-  Abend-HTL für Elektrotechnik und Informatik



HTL | MÖSSINGERSTRASSE

Die Durchführung erfolgt unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Covid-19 Bestimmungen.

# SCHÜLER/INNEN- UND BILDUNGSBERATUNG 2022/23

Mag.  
Cornelia Gigacher

Ein gutes Informations- und Beratungsservice für unsere Schülerinnen und Schüler ist das gemeinsame Ziel der HTL Mössingerstraße.

## BILDUNGSBERATUNG

### INFORMATIONSMANAGEMENT UND INFORMATIONSTRANSFER

Die Aufgabe der Bildungsberatung ist es, die Informationsflut zu Bildungs- und Berufswegmöglichkeiten zu sichten, aktuell informiert zu sein und relevante Informationen (aktuelle Termine, Fristen, Angebote) an die Schülerinnen und Schüler (und allenfalls auch an Erziehungsberechtigte) weiterzugeben. Dies umfasst auch Informationsstunden an Zubringerschulen.

### BEGLEITENDE BERATUNG BEI ENTSCHEIDUNGSPROZESSEN

Der Einsatz der Bildungsberatung ist besonders in den ersten und letzten Jahrgängen und bei auftretenden Problemen und Krisen vorgesehen. Letztendlich sollen Karrieren begleitet und Drop-Out verhindert werden (Ausbildungspflicht bis 18)

### DAS PROGRAMM 18+ DES BMBWF

Seitens der Bildungsberatung der HTL Mössingerstraße wird das Programm „18+ Berufs und Studienchecker“ organisiert. In diesem Programm erfolgt die Sensibilisierung für eine künftige Berufs- bzw. Weiterbildungswahl in den vierten Klassen. Es werden auch Online-Tests zur Berufs- und Studienwahl organisiert, die mit Expertinnen und Experten der Psychologischen Studierendenbetreuung der ÖH nachbesprochen werden können.

### REALKONTAKTE

In den letzten beiden Jahrgängen, besonders aber für den fünften Jahrgang, sind Realkontakte mit Bildungsorganisationen (z. B. lokale Universität und Fachhochschulen), Firmen und Firmenrepräsentanten mit Blick auf die weitere Karriereplanung vorgesehen:

Um den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern und vorzubereiten, gibt es entsprechende Angebote für Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen Karriereplanung und Bewerbung.

### PRÄVENTIONSARBEIT

Präventions- und Weiterbildungsmaßnahmen zu aktuellen Themen werden schwerpunktmäßig in Kooperation mit beispielsweise dem Land Kärnten, der Polizei oder dem EqualZ organisiert.

#### Beispiele:

- Präventionsworkshops für alle 1. Jahrgänge zu den Themen
  - 0 „Internetsicherheit und Verhalten im Cyberspace“
  - 0 Suchtprävention
  - 0 Förderung der Resilienz der Schülerinnen und Schüler

### MAßNAHMEN ZUM UMGANG MIT LESE-/ RECHTSCHREIBSCHWIERIGKEITEN

Ein Erlass des Ministeriums regelt „den Umgang mit Lese-/ Rechtschreibschwierigkeiten (LRS) im schulischen Kontext RUNDSCHREIBEN Nr. 24/2021“ und erfordert koordinierte Maßnahmen zur Erfassung und Förderung betroffener Schülerinnen und Schüler. An der HTL Mössingerstraße finden koordinierende Besprechungen zu dem Thema statt.

## PROBLEMBERATUNG UND SYSTEMBERATUNG

Die Hauptaufgabe der Bildungsberatung ist es, die Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu beraten, um die Wahl von Ausbildungs- und Lebenswegen nicht dem Zufall zu überlassen.

Der Begriff der Beratung umfasst nicht nur Belange des schulischen (z. B. Lerntipps und -coaching) und beruflichen Fortkommens, sondern sehr häufig geht es auch um persönliche, oft auch familiäre Probleme und Krisen, die sich auch als Lern- und Verhaltensschwierigkeiten äußern können.

Mit der Bildungsberaterin gibt es eine neutrale, verschwiegene, speziell ausgebildete Fachkraft, die mit anderen Organisationen (z. B. Schulpsychologie, Jugendcoaching, AMS, Schulärzt/e/innen...) vernetzt ist und quasi als Drehscheibe, neben der Beratung, auch weiterführende Hilfe organisieren kann.

Auf systemischer Ebene ist im Krisenfall für die Bildungsberatung die unterstützende Funktion durch Koordination, Moderation oder Konfliktklärung vorgesehen.

#### Ansprechperson:



**Bildungs- und Schüler/innenberaterin**  
**Mag. Cornelia Gigacher**  
+43 463/37978 – 315  
cornelia.gigacher@htl-klu.at



LAND  KÄRNTEN

# FREIGEGENSTAND *Slowenisch*

Mag.  
Andrea Scheinig

Es erfüllt mich mit Stolz und Ehre, dass ich nun schon zwölf Jahre lang den Freigegegenstand Slowenisch an der HTL anbieten darf. In all den Jahren haben viele Anfängerinnen und Anfänger die Grundlagen der slowenischen Sprache kennengelernt. Aber auch „Muttersprachler“ und Fortgeschrittene konnten viele interessante Themen in slowenischer Sprache recherchieren, präsentieren und diskutieren. Auch in diesem Jahr durfte

Im Slowenisch-Unterricht übten wir die Sprache mündlich zu verwenden, die unterschiedlichsten Themen auszuarbeiten und auch Präsentationen zu halten. Ich besuche den Freigegegenstand seit der ersten Klasse und mir hat der Freigegegenstand sehr gut gefallen. Speziell in diesem Schuljahr (4. Jahrgang) beschäftigten wir uns sehr viel mit den Themen der Matura bzw. der Abschlussprüfung und erarbeiteten uns in dem Zusammenhang einige Themen, die für mich bei der Matura im nächsten Jahr eine wichtige Rolle spielen werden.

ich Maturantinnen und Maturanten in meinem Slowenisch-Unterricht begrüßen, die sich aufgrund ihres zusätzlichen Engagements und Fleißes im Freigegegenstand, über eine gute Note im Abschlusszeugnis freuen dürfen.

Im Folgenden darf ich Ihnen einen Auszug der Impressionen der teilnehmenden Schülerin und Schüler zeigen:

Pri urah slovenščine smo vadili govorno uporabo jezika, obdelovali najrazličnejše teme in izvajali predstavitve. Izbirni predmet obiskujem od prvega razreda naprej in mi je zelo všeč. V letošnjem šolskem letu (4. razred) smo se veliko ukvarjali s temi mature in zaključnega izpita in v tem kontekstu obdelali nekaj tem, ki bodo imele pomembno vlogo pri maturi naslednje leto.

Jan Ilgovc (4AHEL)

Den Freigegegenstand besuche ich jetzt schon seit vier Jahren und es war jedes Jahr unterhaltsam und lehrreich. Dieses Jahr haben wir viel übersetzt und uns auf die Abschlussprüfung und die Matura vorbereitet. Im Unterricht unterhalte ich mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen auf Slowenisch, um meinen Wortschatz zu erweitern. Leider war das das mein letztes Jahr, da ich nächstes Jahr meinen Abschluss mache.

Ich denke, dass der Freigegegenstand Slowenisch eine gute Wahl war. Ich übte von einer Sprache in die andere zu übersetzen und konnte so meine Kenntnisse in beiden Sprachen verbessern. Ich fand den Unterricht und die Art, wie er vermittelt wurde, lustig und informativ.

Prosti predmet slovenščine že obiskujem štiri let in je bilo vsako leto zabavno in poučno. To leto smo veliko prevajali in se pripravili za zaključne izpit in maturo. V pouku se s kolegi pogovarjam po slovensko in tako širim svoj besedni zaklad. Nažalost je bilo to leto zadnje, ker nasljedno leto že zaključujem šolo.

David Pečovnik-Frühau (3AFET)

Mislím, da je bil izbirni predmet slovenščina dobra izbira. Vadila sem prevajanje iz enega jezika v drugega in tako utrdila znanje v obeh jezikih. Pouk in način učenja je bil po mojem mnenju zabaven in poučen.

Ivana Guckuk (2AHEL)



## WORKSHOP „INFO.SICHER DIGITALE MEDIENKOMPETENZ“

VIELE ANGEREGTE DISKUSSIONEN, DENKANSTÖSSE, ABER AUCH VIEL INFORMATION UND AUFLÄRUNG

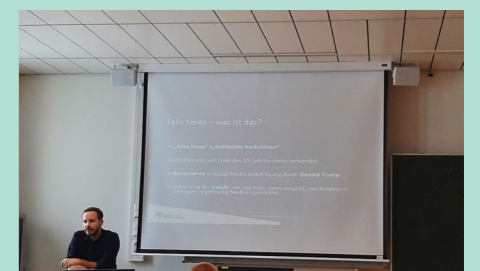
Digitale Medienkompetenz wird in unserem Berufsleben immer bedeutender. Die 3AHEL nimmt daher unter der Leitung von Prof. Andrea Scheinig an einem Workshop der Mediengruppe Wiener Zeitung mit dem Titel „Info.Sicher – digitale Medienkompetenz“ teil. Die Mediengruppe vertritt das Motto: „Im Zeitalter der Desinformation kann nur Medienbildung helfen“.

Der Vortragende, Kristijan Rehsmann, führt diesen Workshop in vier Modulen durch. Im 1. Modul werden Verschwörungstheorien und Fake News behandelt und die Schülerinnen und Schüler lernen, wie sie zu mündigen, verantwortungsbe-

wussten Userinnen und Usern werden. Nach einem individuellen Medienkompetenzcheck folgten angeregte Diskussionen zum Thema Privatsphäre, Internetsicherheit, etc. Dabei spielte das Vertrauen eine wichtige Rolle. Der Workshop umfasst aber nicht nur digitale Medien, sondern geht auch auf traditionelle im Vergleich ein.

Die Themen der weiteren Module umfassen „Daten in der digitalen Ökonomie“, „Bürgerinnen und Bürger im Internet“ sowie eine Zertifikatsprüfung am Ende der Workshop-Reihe.

Mag. Andrea Scheinig





## INFINEON UNTERSTÜTZT JUNGE TALENTE

Im Bereich des gesellschaftlichen und sozialen Engagements unterstützt Infineon junge Talente bei ihrer Ausbildung. Um die Ausbildungsbedingungen zu verbessern, finanziert Infineon für die Schüler/innen der HTL-Kooperationsklasse nun schon seit mehreren Jahren qualitativ hochwertige Messgeräte. Den Schüler/innen wird mit diesen Messgeräten ein professionelles Instrument zur Verfügung gestellt, mit dem sie schon in jungen Jahren ihr Wissen erweitern und mit praktischen Übungen Erfahrungen sammeln können.

Die Messgeräte für die 2H wurden auch in diesem Jahr wieder dankenswerter Weise von der Fa. Infineon zur Verfügung gestellt. Frau Mag.a Maria Köpf-Tiroch hat die Messgeräte persönlich an die Nachwuchstechniker/innen übergeben.

Ein wichtiger Teil des HTL/BRG Konzeptes ist die Bereitstellung eines Koffers mit hochwertigen Werkzeugen sowie eines Arbeitsmantels für die praktische Arbeit in der Werkstätte.

Dies ist nur mit Hilfe großzügiger finanzieller Unterstützung unserer Sponsoren möglich.

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei unseren Sponsoren: Elin GmbH, FH-Kärnten, Industriellenvereinigung Kärnten, Kelag, Oja.at GmbH, Raiffeisenlandesbank Kärnten und Uniquare Software Development.



Klasse 2H mit Werkzeugkoffern



B.Grabner, Susanne Stefan, Maria Köpf-Tiroch, Dir. Franz Furtschegger, AV Harald Grünanger



B.Grabner, Anna Stocker, Maria Köpf-Tiroch, Dir. Franz Furtschegger, AV Harald Grünanger



## Electrify your career!

For an easier, safer and greener life.

**Gestalte gemeinsam mit uns die Zukunft und werde Teil eines innovativen Teams!**

- als Auszubildende\*r mit „Lehre UND Studium“
- als Direkteinsteiger\*in nach der Schule (z.B. Labor, Layout oder Instandhaltung)
- als Industriepraktikant\*in neben dem Studium
- als Diplomand\*in (Bachelor/Master) zum Verfassen der Abschlussarbeit
- als Ferialarbeiter\*in während der Ferien

Weitere Informationen findest du unter:

[www.infineon.com/electrify-your-career-austria](http://www.infineon.com/electrify-your-career-austria)



# WETTBEWERBE UND Auszeichnungen

## ENGLISH LANGUAGE CONTEST 2023

Auch heuer haben sich wieder 45 unerschrockene Teilnehmer/innen beim ELC 2023 den Fragen der hochkarätigen Fachjury gestellt. Nach mehreren Wertungsdurchgängen standen schließlich die Sieger/innen in den beiden Katego-

rien fest: Das Niveau war extrem hoch und hat die Jurymitglieder (Kainbacher, Rein, Esterl und Hofer) sowie unseren Englisch-Assistenten Gavin Brother begeistert. Großes Lob an alle Teilnehmer/innen!

Besonderen Dank an Frau Prof. Rieken für die tolle und professionelle Organisation!

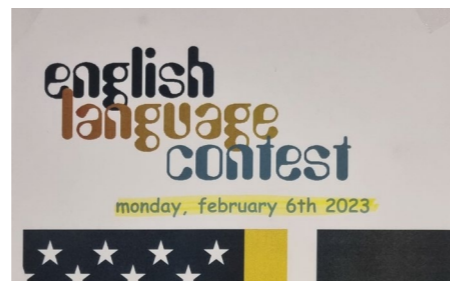
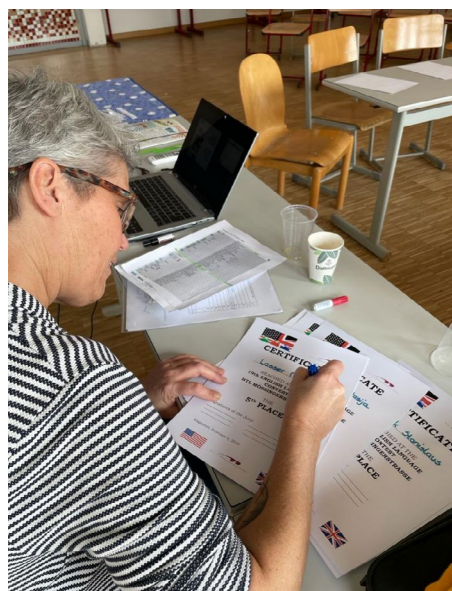
AV Dipl.-Ing. Harald Grünanger

### Kategorie 1. und 2. Jahrgänge:

1. Joy Mohr, 2AHBG
2. Stanislaus Lesnik, 2CHEL
3. Ana-Maria Frank, 2AHEL

### Kategorie 3. bis 5. Jahrgänge:

1. Bianca Perné, 4AHET
2. Simon Reinsperger, 4AHET
3. Kristof Bürger, 3BHEL



## KÄNGURU DER MATHEMATIK

Jedes Jahr am 3. Donnerstag im März findet der internationale Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ statt. An dem Wettkampf, der laut Veranstalter logisches Kombinieren erfordert, nehmen über 50 Länder teil. An unserer Schule, wie auch in ganz Österreich, ist das Känguru zu einem fixen Bestandteil des Schuljahres

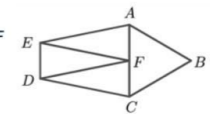
geworden.

Hiermit darf ich, als erstmaliger Schulkoordinator, von der erfolgreichen Teilnahme der HTL-Mössingerstraße berichten: Beinahe alle Klassen unserer Schule nahmen in den jeweiligen Kategorien, Junior (1. und 2. Klasse) und Student (3. bis

5. Klasse), teil. Sie mussten jeweils 30 Fragen in drei verschiedenen Schwierigkeitskategorien beantworten. Gerne können Sie es auch selbst probieren (Bsp. Fragen finden Sie abgebildet, Lösungen am Ende des Textes).

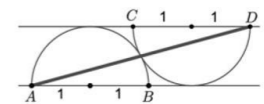
7. Addiert man die Alter aller Mitglieder einer fünfköpfigen Familie, erhält man 80. Die jüngsten beiden Kinder sind 6 und 8 Jahre alt. Wie groß war die Summe der Alter der Familienmitglieder vor 7 Jahren?  
(A) 35 (B) 36 (C) 44 (D) 46 (E) 66

15. Das Fünfeck  $ABCDE$  ist in vier Dreiecke zerlegt, die alle den gleichen Umfang besitzen (siehe Abbildung). Das Dreieck  $ABC$  ist gleichseitig und die Dreiecke  $AEF$ ,  $DFE$  und  $CDF$  sind kongruente gleichschenkelige Dreiecke. Wie groß ist das Verhältnis des Umfangs des Fünfecks  $ABCDE$  zum Umfang des Dreiecks  $ABC$ ?



- (A) 2 (B)  $\frac{3}{2}$  (C)  $\frac{4}{3}$  (D)  $\frac{5}{3}$  (E)  $\frac{5}{2}$

27. Gegeben sind zwei einander berührende Halbkreise mit Radius 1 und zueinander parallelen Durchmessern  $AB$  sowie  $CD$ . Die Verlängerungen der beiden Durchmesser sind gleichzeitig Tangenten an den jeweils anderen Halbkreis (siehe Abbildung). Wie groß ist das Quadrat der Länge der Strecke  $AD$ ?  
(A) 16 (B)  $8+4\sqrt{3}$  (C) 12 (D) 9 (E)  $5+2\sqrt{3}$



Folgende Platzierungen gab es innerhalb der Schule in den einzelnen Kategorien:

### Junior (1. und 2. Klasse):

1. Benjamin Vosseler aus der 2CHEL mit 96,25 P.
2. Lukas Haller aus der 1AHEL mit 84,00 P.
3. Marie Kowald aus der 1AHBG mit 83,50 P.

### Student (3. – 5. Klasse):

1. Nikolaj Voglauer aus der 3AHET mit 77,50 P.
2. Rafael Wicher aus der 3CHEL mit 76,25 P.
3. Daniel Liebl aus der 5AHBG mit 74,50 P.



Sieger der 3. Klasse (Rogl 1. v.l., Voglauer 3. v.l.)



Erste und Zweite (Vosseler) der 2. Klasse



Sieger der 1. Klasse (Haller 1. v.l.)

Besonders stolz kann ich berichten, dass folgende Schülerinnen und Schüler kärntenweit Top-Platzierungen erreicht haben. Besonders hervorheben möchte ich hier Herrn Vosseler, der den 2. Platz aller 2. Klassen erreicht hat, sowie Herrn Voglauer und Herrn Wicher, die bei den 3. Klassen Platz 2 und 3 belegt haben.

Der Wettbewerb löste nicht nur unter den Schülerinnen und Schülern, sondern auch unter den Lehrerinnen und Lehrern große Diskussionen über die Lösungen und Lösungswege aus. Somit schuf das Känguru der Mathematik einen spannenden Anreiz für logisches Rätseln und mathematische Fragestellungen über den Wettbewerb hinaus.

Falls Sie die kompletten Fragen inkl. Lösungen sehen wollen, finden Sie diese im Aufgaben- und Lösungs-Bereich von [www.kaenguru.at](http://www.kaenguru.at). Hier aber nun die Lösungen für unsere Aufgaben: D D B

Ich hoffe, Sie hatten genauso viel Freude am Knobeln.

Mag. Markus Bräuhaup

# INNOVATION@SCHOOL

## 5 X FINALE UND 2X STOCKERL

Dipl.-Ing. Thomas Aichholzer

Unsere Schüler Benjamin Roshan, Lukas Ressler und Luca Sunitsch der Abteilung Elektronik und Technische Informatik (5BHEL), holen mit ihren Projekt „SmartDumbBell“ den Titel beim wichtigsten Innovationswettbewerb der Kärntner Wirtschaft und Bildungslandschaft, innovation@school der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten (WKO Kärnten), zurück an unsere Schule. Die Hantel wurde im Zuge ihrer Diplomarbeit unter der Betreuung von Prof. Dipl.-Ing. Thomas Aichholzer, BSc., BEd., entwickelt. Bei diesem Projekt bestand eine Firmenkooperation mit der Firma Flex (Althofen), die unsere Schüler aktiv und umfangreich unterstützt haben. Hierzu sei angemerkt, dass die Projektidee von den Schülern selbst an die Firma Flex herangetragen wurde und sie auch im Zuge eines Praktikums vor dem Start des heurigen Schuljahres bereits an ihrer Idee arbeiten konnten. Sie konnten ebenso mit demselben Projekt, den 18. österreichweiten Maturawettbewerb der FH Kärnten in der Kategorie „IT“ gewinnen. Beim selbigen Wettbewerb konnten Sie zusätzlich den Sonderpreis von „Silicon Alps“ in der Kategorie „Smarte Systeme“ nach Hause holen. Der Prototyp hat aktuell hohes Potential, zukünftig serienreif in Produktion zu gehen. Obendrein suchen unsere jungen Herren nach einer Möglichkeit ein Start-Up zu gründen.

Die intelligente Kurzhantel wird dazu verwendet, um Trainingsvorgänge zu tracken und mit optimalen Abläufen und Bewegungen zu vergleichen. User erhalten

ein (Live-) Feedback auf ihr Smartphone, wie exakt die Übung ausgeführt wird. Damit werden falsche Muskelbelastungen und fehlerhaftes Trainieren vermieden, dies ist zugleich essentiell für die Gesundheit. Im Falle von Therapien, können somit wesentlich schnellere Erfolge erzielt werden. In Zukunft ist hierzu angedacht, das System so weiter zu entwickeln, dass über verschiedene Trainingsverläufe und über unterschiedliche User hinweg eine Datenanalyse erfolgen kann. Somit können auch Therapeutinnen und Therapeuten sowie Ärztinnen und Ärzte, Auswertungen über Trainingsverläufe ihrer Patientinnen und Patienten zu Abweichungen oder gar schädigendem Verhalten beim Trainieren bekommen. Diese Hantel kann somit im privaten Umfeld, in Fitnessanlagen, in Therapiestätten, in Krankenanstalten aber auch in Pflegeeinrichtungen zur Anwendung kommen. Das Innovative an diesem System ist, dass die gesamte Elektronik zur Datenerfassung und Datenübermittlung an weitere Systeme, in der Hantelstange selbst verbaut ist. Die Hantelstange ist so ausgelegt, dass sie eine genormte Aufnahme für mehrere Hantelscheiben unterschiedlicher

Gewichtsklassen besitzt. Sie ist somit flexibel einsetzbar. Daten werden über (gesicherte) Cloudsysteme verarbeitet und können weltweit zentral erfasst werden. In Zukunft sind auch Auswertungen der Trainingsverläufe mit KI-Systemen angedacht.

Beim Wettbewerb innovation@school werden unterschiedliche Branchen, wie Informations- und Kommunikationstechnik, Industrie und Gewerbe, Energie und Umwelt, Tourismus sowie Gesundheit und Soziales adressiert. Von den 44 eingereichten Arbeiten wurden zehn von einer Fachjury ausgewählt und in die Umsetzungsphase gebracht. Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten stellte in dieser Phase ein Budget zur konkreten Umsetzung zur Verfügung und die Ergebnisse sind großartig! Neben dem Siegerprojekt „SmartDumbBell“, wurden vier weitere Top-10 Platzierungen in der Finalphase erreicht, dies beweist erneut den hohen Innovationsgrad an der HTL Mössingerstraße:



**3. Platz: „Drone Landing und Maintenance System“** als Steuerungssystem für stabile und autonome Drohnen-Landungen, in Kooperation mit der Firma Infineon Austria AG, entwickelt von Gianna Louise Mendoza, Jonas Gereon Granig und Maximilian Michael Binder (5AHEL), unter der Betreuung von Prof. Dipl.-Ing. Isabella Gigler.

**„Brightness Analysis Tool“** zur Unterstützung der ASFINAG für Tunnelreinigungen und Wartungen, in Kooperation mit dem Technischen Büro Rebernik, entwickelt von Marko Tatic, Paul Wasner und Ulrich Fabio Lebitsch (5AHEL), unter der Betreuung vom Abteilungsvorstand Prof. Dipl.-Ing. Harald Grünanger.

**Sonderpreis: „Blackout Simulator“** zur Simulation von Lastflüssen im Übertragungsnetz der Austrian Power Grid (APG) und Simulation von Übertragungsnetzausfällen, in Kooperation mit der Firma Schrack Technik GmbH, entwickelt von Christian Gerold, Dominik Mitterfellner, Florian Ortner und Silvana Oberhauser (5AHET), unter der Betreuung von Dipl.-Ing. Harald Huber, BEd.

**„Photometrisches Analyseverfahren“** zur Erkennung des Nitrit-Gehalts im Trinkwasser, entwickelt von Hemma Gfrerer-Zahradnik und Hannah Steiner (5AHBG), unter der Betreuung vom Abteilungsleiter Dipl.-Ing. Dr. Günther Platzer und Mag. Dr. Daniel Čas, BEd.

Am 5. Juni wurden die Finalprojekte im Rahmen einer feierlichen Gala, gemeinsam mit hochrangigen Gästen aus der Wirtschaft, Politik und Bildung, präsentiert und prämiert. Wir gratulieren allen Finalprojekten ganz herzlich und sind gespannt, welche weiteren Erfolge diese Projekte noch feiern dürfen!



# HTL MÖSSINGERSTRASSE PUNKTET BEI DEN *AustrianSkills 2023!*

**Georg Kelih, 5AHEL, HTL Mössingerstraße, holte den sensationellen Sieg bei den AustrianSkills 2023 in der Kategorie Elektronik nach Klagenfurt.**

Erstmals nahm die HTL Mössingerstraße mit der Abteilung „Elektronik und Technische Informatik“ an den AustrianSkills - Staatsmeisterschaft für junge österreichische Fachkräfte (Lehrabsolvent:innen, BMHS-Absolvent:innen, FH-Absolvent:innen) - im Bereich Elektronik teil. Dabei konnten die Teilnehmer (leider keine Mädchen) in drei Tagen ihre Fähigkeiten bei der Schaltungsentwicklung, der Simulation, dem PCB-Layout sowie dem Bestücken, der Mikrocontrollerprogrammierung und der Fehlersuche in einem anspruchsvollen Wettkampf vergleichen.

Georg Kelih ging als Sieger aus diesem Wettkampf hervor und darf nun als regierender Staatsmeister bei den WorldSkills 2024 in Lyon, Frankreich, um den Weltmeistertitel für Österreich kämpfen.



PCB-Layout sowie dem Bestücken, der Mikrocontrollerprogrammierung und der Fehlersuche mit Jugendlichen aus ganz Österreich vergleichen konnte – und das mit Erfolg. Im Bereich Elektronik siegte der Schüler und darf sich nun Staatsmeister nennen.

Der amtierende Staatsmeister ist stolz auf den Sieg und freut sich schon, sein Können bei der Weltmeisterschaft WorldSkills 2024 in Lyon, Frankreich, wieder unter Beweis stellen zu dürfen. Laut Georg Kelih ist er schon auf viele neue Kontakte mit internationalen Firmen und zukünftigen Fachkräften gespannt.

Georg Kelih zeigte mit diesem Sieg, dass er sein Lebensmotto mit vollem Einsatz lebt – nämlich: Wissen bringt die Macht, alles zu schaffen.

Fotocredit: Herwig Guggi  
@SkillsAustria



## *Kärntner des Tages*

Der gebürtige Ferlacher interessierte sich schon von Kindesbeinen an für Technik. Sobald er etwas im Bereich Technik in Büchern sah, saß er stundenlang davor. Umso begeisterter war er vom Technikkasten, den er im Kindergarten erhielt.

Seinem Interesse blieb der Jugendliche auch bei der Schulwahl treu. Nach der Volksschule, die er in Ferlach besuchte, entschied er sich für die Kooperations-Klasse des BG/BRG Mössingerstraße, in der er auch die ersten Kontakte zur HTL Mössingerstraße knüpfte. Georg Kelih ist nun in der Maturaklasse 5AHEL der HTL Mössingerstraße, Abteilung Elektronik und Technische Informatik.

So verwundert es auch nicht, dass das Umsetzen technischer Projekte zu seinen Hobbys zählt. Das ist aber noch nicht alles – seine Vielfalt zeigt Georg Kelih mit seinen weiteren Hobbys. So spielt er gerne auf seiner steirischen Harmonika und geht zum Ausgleich zum Bouldern.

Die Idee, sich bei AustrianSkills 2023 zu bewerben, wurde in der Schule geboren. AustrianSkills ist die Staatsmeisterschaft für junge österreichische Fachkräfte (Lehrabsolvent:innen, BMHS-Absolvent:innen, FH-Absolvent:innen). Drei Tage lang stellte sich Georg Kelih dem anspruchsvollen Wettbewerb, bei dem er seine Fähigkeiten bei der Schaltungsentwicklung, der Simulation, dem



# HTL ROCKT DEN FH MATURWETTBEWERB



1. Platz IT: SmartDumbBell

Bei dem von der FH Kärnten durchgeführten 18. österreichweiten Maturaprojektwettbewerb konnte sich unsere Schule bei den mehr als 70 eingereichten Projektideen mehrfach auszeichnen:

Das Projekt „SmartDumbBell“ von Benjamin Roshan, Lukas Ressler und Luca Sunitsch in der Kategorie IT den 1. Platz sowie den Sonderpreis von Silicon Alps in der Kategorie „Smarte Systeme“

In der Kategorie Engineering den 2. Platz für den „Automatischen Schikantenschleifer“ von David Riedl, Michael Kotschnig und Johann Wernig

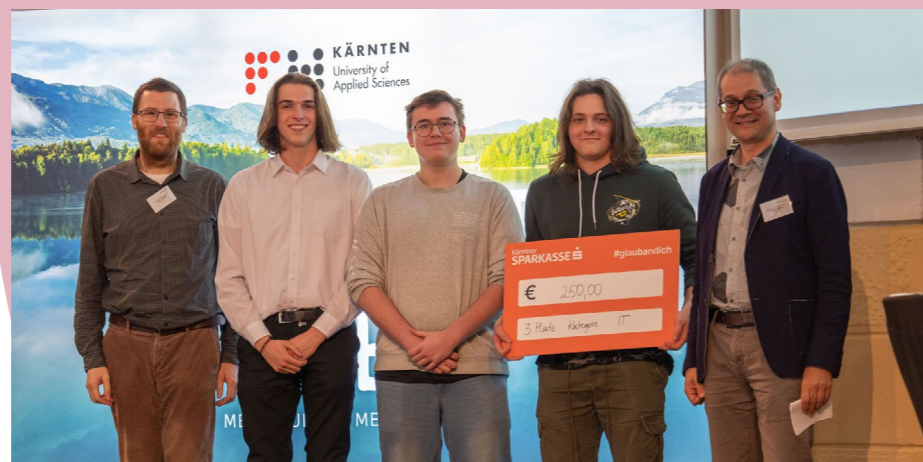
In der Kategorie IT den 3. Platz für das „Radon Measuring Device“ von Julian Messnarz, Gregor Wernig und Thomas Kucher

Das Projekt „TheftDetect – Diebstahlerkennung und Objektsicherung“ von Yannik Irrenfried, und Fabio Fortunat ebenfalls den Silicon Alps Sonderpreis in der Kategorie „Smarte Systeme“

AV Dipl.-Ing. Harald Grünanger



2. Platz Engineering: Automatischen Schikantenschleifer



3. Platz IT: Radon Measuring Device

**Wir gratulieren den erfolgreichen Schülern und den engagierten Betreuungslehrern Prof. DI Aichholzer, Prof. DI Dr. Maier und Prof. DI Dr. Kukutschki.**

# JUGEND INNOVATIV UND BOSCH INNOVATIONSPREIS HTL MÖSSINGERSTRASSE IST STARK VERTRETEN!

Vom 23.-25. Mai 2023 fanden in Wien das Finale des 36. Schulwettbewerbs Jugend Innovativ statt, welcher von den Trägerministerien BM für Arbeit und Wirtschaft, BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung und dem BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert wird.

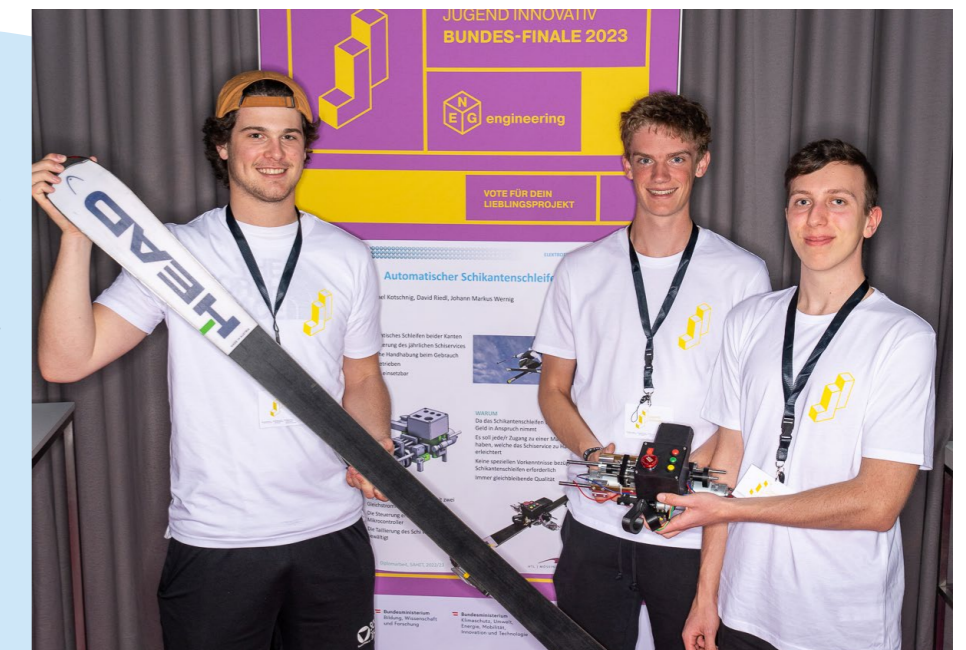
Aus den Kategorien Design, Engineering I und II, Science, Entrepreneurship, ICT & Digital und Sustainability wurden jeweils die fünf bis sechs besten Projekte Österreichs für das Finale ausgewählt. Die Schülerinnen und Schüler durften in Folge ihr Projekt vor einer Fachjury präsentieren und verteidigen.

Die HTL Mössingerstraße war als einzige Schule Österreichs mit insgesamt vier Projekten vertreten. Das Projekt „Automatischer Schikantenschleifer“ der Schüler David Riedl, Michael Kotschnig und Johann Markus Wernig aus der 5AHET konnten den 1. Platz in der Kategorie Engineering II erreichen. Neben einer Siegesprämie von 2.000 € gewannen die Schüler auch eine Reise nach Brüssel.

Aber auch beim BOSCH Innovationspreis ist das Team vom „automatischen Schikantenschleifer“ unter den fünf besten Einreichungen Österreichs in der Kategorie Engineering. Ziel des Bosch Innovationspreises ist es, jährlich die besten Talente an Österreichs Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) zu finden. Mit einem neuen Namen liegt der Fokus seit diesem Jahr mehr denn je auf Innovation. Bisher als „Technik fürs Leben-Preis“ bekannt, hat der größte unternehmens-

initiierte HTL-Wettbewerb in den vergangenen 15 Jahren in Österreich zahlreiche junge Talente gefördert und bei ihrem Start ins Berufsleben unterstützt. Die Prämierung der Projekte findet am 13. 6. 2023 in Wien statt. Wir drücken die Daumen!

Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Kukutschki



So sehen Gewinner aus! Die Jungs der 5AHET präsentieren den Schikantenschleifer.

## GRATULIERE!



Die „Blackout-Truppe“ noch ganz entspannt.



Drohnen- und Parkexperten der 5AHET freuen sich auf die Verleihung.

# 70. JUGENDREDEWETTBEWERB

## KLAGENFURTER JUGEND WEISS GENAU, WAS SIE ZU SAGEN HAT

Zwei Klagenfurter Schüler konnten beim 70. Kärntner Jugendredewettbewerb mit rhetorischer Stärke und eindrucksvollen Reden voll überzeugen.

Auszug aus: [https://www.kleinezeitung.at/kaernten/klagenfurt/6284546/70-Jugendredewettbewerb\\_Klagenfurter-Jugend-weiss-genau-was-sie-zu](https://www.kleinezeitung.at/kaernten/klagenfurt/6284546/70-Jugendredewettbewerb_Klagenfurter-Jugend-weiss-genau-was-sie-zu), Zugriff am 22. 6. 2023

„WIR WOLLEN GEHÖRT WERDEN!“

„WIR WOLLEN ZU WORT KOMMEN!“ „WIR HABEN IDEEN...VISIONEN...ANLIEGEN!“

„WIR WOLLEN UNS AUSTAUSCHEN...IN KONTAKT MIT ANDEREN KOMMEN!“

Das sind nur einige der Aussagen, die Schülerinnen und Schüler unserer Schule immer wieder äußern – und genau sie sind Motor, Ansporn und treibende Kraft für einen ganz bestimmten Wunsch: die Teilnahme an einem Redewettbewerb, um genau diese Möglichkeit zu erhalten: in die Öffentlichkeit zu gehen, sich zu artikulieren und einzubringen!

Herr Stefan Molitschnig war im Jahr 2008 der Erste, der mit einer klassischen Rede Finalist beim Landesjugendredewettbewerb gewesen ist. Im Jahr 2012 hielten wieder zwei Schüler der HTL-Mössinger Straße Einzug ins Finale – Herr Wallner Thomas und Herr Rass David! Herr David Petschnig wurde im Jahr 2015 mit seinem Appell an die Menschheit, einer klassischen Rede, Landessieger und belegte auch beim Bundesjugendredewettbewerb in Wien den 2. Platz. Wenn ich an diese meine ehemaligen Schüler denke – ein Lächeln, ein ganz, ganz breites Lächeln entsteht auf meinem Gesicht ... und ich bin einfach nur stolz auf sie!! Die Begeisterung, der Eifer, mit dem sie an den zahlreichen Kommunikationstrainings teilgenommen hatten, der Wille, zu lernen und die Präzision, die sie schlussendlich erreichten – einfach großartig!

Dann folgten einige Jahre Pause, bis ein neuer Name am Kommunikationshimmel auftauchte: Daniel Liebl. Schüler der Ab-

teilung Biomedizin. 1AHBG bis 5AHBG. Mein Schüler. In Deutsch und Englisch. Und – ein absolutes Sprachtalent! Sofort wusste ich: das ist der nächste Gewinner!

Herr Liebl hat bewiesen, dass er die These des österreichisch-englischen Philosophen Ludwig Wittgenstein, die besagt, dass die Grenzen unserer Sprache die Grenzen unserer Welt seien, nicht hinnimmt – nein! Wie auch seine Kollegen zuvor beweist er, wie man diese Grenzen „verschieben“ kann: Lernen, sich präzise zu artikulieren! Wie setzte er das um?

**Die Formel hieß: Talent und Commitment = Lernen und Üben.**

Im Unterricht lernen... im Freigegegenstand Rhetorik bzw. KOSP die notwendigen Tools lernen... üben, üben, üben – und Spaß dabei haben! „Ich habe sehr viel Rüstzeug aus diesen Fächern mitgenommen: Softskills wie Rhetorik, psychologisches Wissen, non-verbale Kommunikation, para-verbale Kommunikation!“, meint Daniel in einem Gespräch. Und so eine „Grenzerweiterung“ lässt neue Möglichkeiten wachsen und neue Welten entstehen.

Am 3. Mai 2023 ist es soweit: Das Landesfinale geht mit 32 Teilnehmenden am 3. Mai 2023 im Amt der Kärntner Landesregierung über die Bühne. Und nicht



Landesjugendredewettbewerb 2012: Wallner Thomas



© Büro LRin Schaar

nur das – am Vormittag gibt es noch einen Termin für Herrn Liebl, einen Termin in der HTL Mössingerstraße...und dieser Termin heißt – MATHEMATIK MATURA! „Na ja, im Hinblick auf den nachmittäglichen Redewettbewerb habe ich natürlich für eine zügige Abgabe der Matura gesorgt!“, ist Daniels Kommentar. Seine Rede war eine Spontanrede zum Thema Medien und Digitalisierung, Hatespeech im Netz. Publikum und Jury zeigten sich beeindruckt von den rhetorischen Fähigkeiten, wie auch inhaltlichen Aspekten, also lautete das Ergebnis: DANIEL LIEBL WIRD LANDESSIEGER!

Und wie sich herausstellt: auch die Leistung in Mathematik ist die eines Siegers...

Die nächste Etappe hieß jetzt: Teilnahme am Bundesjugendredewettbewerb in

Innsbruck! Der Termin stand schon längst fest – Anreise Sonntag, 4. Juni, Reden 5. und 6. Juni. Es gab nur ein „Problem“ – 5. und 6. Juni gab es noch andere Termine – die MATURA nämlich für Daniels Klasse, 5ahbg! Aber die Leitung der HTL-Mössinger-Straße macht es möglich: Herr Liebl macht seine Prüfungen alle am Montag Vormittag – und am Nachmittag geht es ab nach Innsbruck! Vielen Dank an dieser Stelle an Herrn Direktor Lutnik und den Abteilungsvorstand Günther Platzer!

Herr Daniel Liebl erreichte in Innsbruck keine Platzierung. Sein Umgang mit dieser Nicht-Platzierung ist indes äußerst bemerkenswert:

„Wissen Sie,“ meinte er zu mir in einem anschließenden Gespräch, „ich habe sehr, sehr viel mitgenommen – auch ohne

zu gewinnen!! Ich durfte dabei sein und habe vieles andere lernen und erfahren können: beispielsweise wie unterstützend meine Schule mir gegenüber war, wie man klassische Reden vorbereitet, wie andere sich präsentieren, welche Ansichten sie haben. In einem Wettbewerb geht es darum, miteinander zu konkurrieren, zumindest auf den ersten Blick. Vor allem aber geht es darum voneinander zu lernen! Alles fügt sich! Und ich bin glücklich, dass ich erkennen kann, wie alles sich fügt, wieviel zusammenpasst!“

Daniels „Alles fügt sich“, erinnert mich an Morgensterns (1871-1914) Gedicht „Stilles Reifen“.

*Alles fügt sich und erfüllt sich*

*Musst es nur erwarten können*

*Und dem Werden deines Glückes*

*Jahr und Felder reichlich gönnen.*

*Bis du eines Tages jenen reifen Duft der Körner spürest*

*Und dich aufmachst und die Ernte in die tiefen Speicher führest.*

**Reife...Maturareife...Daniels „Alles fügt sich!“ sind die Worte eines wahren Siegers. BRAVO!**

Mag. Karin Jammer



## ABSCHLUSS DER 4. FACHSCHULE FÜR ELEKTROTECHNIK

Am 27. März 2023 feierte die 4. Klasse der Fachschule für Elektrotechnik an der HTL Mössingerstraße gebührend ihren Abschluss. Nach den schriftlichen Abschlussprüfungen konnte die gesamte Klasse auch bei der Verteidigung der Fachbereichsarbeiten und den mündlichen Fachprüfungen mit großartigen Leistungen überzeugen. In Projekten,

wie der „Überschussregelung von PV-Anlagen“ und dem „Brushed DC-Motor“, konnten die Absolventin und Absolventen ihre Selbstständigkeit und ihr Fachwissen unter Beweis stellen. An der Abschlussfeier nahmen nicht nur das Lehrpersonal zahlreich und mit Stolz teil, sondern auch die Kärnten Netz, die als Vertreter der Wirtschaft der Absolventin und den Ab-

solventen herzlichst zu ihrem Abschluss gratulierten. Ich, als ehemaliger Klassenvorstand, bin sehr stolz auf Euch und wünsche alles Gute beim Einstieg in die Arbeitswelt.

JV DI Christian Sallinger, BEd



## Electrify your career!

For an easier, safer and greener life.

Gestalte gemeinsam mit uns die Zukunft und werde Teil eines innovativen Teams!

- als Auszubildende\*r mit „Lehre UND Studium“
- als Direkteinsteiger\*in nach der Schule (z.B. Labor, Layout oder Instandhaltung)
- als Industriepraktikant\*in neben dem Studium
- als Diplomand\*in (Bachelor/Master) zum Verfassen der Abschlussarbeit
- als Ferialarbeiter\*in während der Ferien

Weitere Informationen findest du unter:

[www.infineon.com/electrify-your-career-austria](http://www.infineon.com/electrify-your-career-austria)



ABSCHLUSSPRÜFUNG 4AFET, 23. MÄRZ 2023



5AHBG  
Biomedizin- und  
Gesundheitstechnik



Jahrgangsvorstand  
Prof. Dipl.-Ing. Dr.  
Pierre Elbischger

Paule Ange Chedjou Matsingang  
Isabella Sophia Clemens  
Fabian Croce  
Sandra Alice Curuti  
Zoi Clarissa Dobernig

Hemma Gfrerer-Zahradnik  
Kevin Gjoni  
Leonie Heckmann  
Samuel Hinteregger  
Elena Hohenberger

Lauritz Daniel Knappinger  
Florian Knaus  
Daniel Pal Liebl  
Niklas Lipitz  
Magdalena Moser

Werner Roblek  
Hannah Steiner  
Nathalie Stöfan  
Vanessa Wanschou



5AHBG  
Biomedizin- und  
Gesundheitstechnik



Jahrgangsvorstand  
Prof. Mag. Dr.  
Christian Stingl

Emely Rebekka Adunka  
Katharina Bogner  
Sophia Chemello  
Alina Egger  
Leonie Alexandra Elbischger

Christin Ferlitz  
Lukas Valentin Gasper  
Stefan Josef Gigacher  
Janina Silvia Jäger  
Christof Liegl

Flora Pfaffenberger  
Julia Pristovnik  
Louis Schöffmann  
Tim Luca Matteo Steiner  
Linda Striek

Carina Unterluggauer  
Jakub Wolianskyj  
Patrick Zuschlag



## Deine berufliche Zukunft bei UNIQUARE

Arbeiten beim #employerofchoice

### Wer sind wir?

Die UNIQUARE Software Development GmbH ist ein erfolgreiches Kärntner Familienunternehmen, das innovative **Softwarelösungen** von höchster Qualität für die **internationale Finanz- und Versicherungsindustrie** entwickelt. Wir sind der führende Anbieter für kundenzentriertes Banking auf Basis von digitalisierten, integrierten End-to-End-Prozessen.

### Unser Team in Zahlen

Wir leben Vielfalt! Unser Team besteht aus rund **100 Kolleginnen und Kollegen**. Insgesamt kommen wir aus 10 Nationen, sprechen 15 Sprachen und haben schon gemeinsam mehr als 100 Kinder. Das Team der UNIQUARE ist kompetent, ehrgeizig, sportlich, kreativ und innovativ!



### Wir suchen dich!

Du bist **neugierig, technikaffin und lernwillig** und kannst es kaum erwarten, deinen eigenen **Beitrag zum Teamerfolg** zu leisten? Dann bist du bei uns richtig!

UNIQUARE **verstärkt ihr Team** und sucht **junge, engagierte und kreative Kolleginnen und Kollegen**.

### Bei UNIQUARE erwarten dich...

- Flexible Arbeitszeitmodelle (Teilzeit, Vollzeit, Gleitzeit)
- Hybrides Arbeiten (Anwesenheit + Homeoffice)
- Gute Verkehrsanbindung und kostenlose Parkplätze
- Hauseigenes Fitnessstudio und Massage
- Zahlreiche Team-Events
- Umfassendes (Ein-)Schulungs- und Weiterbildungsprogramm
- Wertschätzende Unternehmenskultur
- Individuelle Entwicklungsmöglichkeiten zur Karriereplanung
- und vieles mehr...



### Du möchtest bei uns arbeiten?

Informiere dich unter [www.uniquare.com](http://www.uniquare.com) oder schicke eine E-Mail an Anuschka Plassmann unter [career@uniquare.com](mailto:career@uniquare.com)! Join our team!





**5AHEL**  
Elektronik und  
Technische Informatik



Jahrgangsvorstand  
Prof. Dipl.-Ing. Dr.  
Daniel Wischounig-Struel

- |                           |                             |                              |
|---------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| Marvin Tim Baum           | Victoria Jellinek           | Michael Riepan               |
| Maximilian Michael Binder | Chiva Cosma Kaiser          | Philipp Schmögl              |
| Hannes Gietler            | Ulrich Fabio Lebitsch       | Anna-Sophie Schragl          |
| Jonas Gereon Granig       | Gianna Louise Nocum Mendoza | Marcel Richard Seger         |
| Corinna Hartl             | Paul Herbert Mikosch        | Moana Sigrid Strobl          |
| Georg Franz Huber         | Massimiliano Diego Pacella  | Max Valentin Suschnig-Prutej |

**5CHEL**  
Elektronik und  
Technische Informatik



Jahrgangsvorstand  
Prof. Dipl.-Ing. Dr.  
Dieter Maier

- Andreas Fröschl  
Tommy Krainz  
Thomas Kucher  
Dominik Leitgeb



- |                        |                           |                  |
|------------------------|---------------------------|------------------|
| Jacob Locher           | Marko Papić               | Andreas Samonik  |
| Marko Martinović       | Thomas Pavlovic           | Thomas Tschurnig |
| Julian Pascal Messnarz | Matthias Johannes Prettnr | Gregor Wernig    |
| Emir Mujanović         | Florian Rappitsch         |                  |



**5BHEL**  
Elektronik und  
Technische Informatik



Jahrgangsvorstand  
Prof. Dipl.-Ing.  
Thomas Aichholzer

- |                  |                   |                      |
|------------------|-------------------|----------------------|
| Sandro Begusch   | Philipp Höfferer  | Tony Monsberger      |
| Rene Bierbaumer  | Lukas Huber       | Maximilian Perchtold |
| Elias Dolinsek   | Yannik Irrenfried | Sebastian Peternuss  |
| Fabio Fortunat   | Florian Kassik    | Maximilian Pezdirnik |
| Jan-Miguel Hofer | Samuel Mancini    | Lukas Ressler        |

- Benjamin Roshan  
Kilian Smrcka  
Lukas Steinbrugger  
Luca Sunitsch  
Dominik Suppan

**5AHET**  
Elektrotechnik



Jahrgangsvorstand  
Prof. Dipl.-Ing.  
Harald Huber

- Daniel Christian Brandner  
Christian Gerold  
Dennis Glanzer  
Nicolas Gliber  
Felix Graschitz  
Jannik Sebastian Köffler



- |                            |                       |                      |
|----------------------------|-----------------------|----------------------|
| Dani Kolaric               | Dominik Mitterfellner | David Riedl          |
| Michael Kotschnig          | David Nikolic         | Tobias Schlömmer     |
| Leander Helmuth Kukutschki | Silvana Oberhauser    | Johann Markus Wernig |
| Mario Carlo Kurnig         | Florian Ortner        |                      |
| Corinna Kurz               | Daniel Preradovic     |                      |
| Daniel Lobnig              | Pascal Puntschart     |                      |

# UNSERE KLASSEN – FS



4AFET  
FS Elektrotechnik



Klassenvorstand  
Prof. Dipl.-Ing.  
Christian Sallinger

Kevin Herbert  
Andreas Bellina  
Adel Khaskieh

Jiwan Mohamed  
Celina Yvonne Radinger

Lukas Rauter  
Daniel Ruppacher

Thomas Schusser  
Kai Zippusch

# UNSERE ABSOLVENT/INNEN



REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG 5AHBG, 05. - 06.06.2023



REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG 5BHBG, 06. - 07.06.2023



REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG 5AHET, 12. - 13.06.2023



REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG 5AHEL, 14. - 15.06.2023



REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG 5BHEL, 19. - 20.06.2023



REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG 5CHEL, 21.06.2023

+

**DU BLEIBST DU,  
DENN SO WOLLEN WIR DICH**

Deine Karriere in der IT:  
[joinourrevolution.net](https://joinourrevolution.net)

**anexia**

+

# UNSERE KLASSEN – ABENDSCHULE



**7/8AAET**  
Elektrotechnik



Studienkoordinator  
Prof. Dipl.-Ing.  
Christian Sallinger

- |                      |                       |                   |
|----------------------|-----------------------|-------------------|
| Lisa-Marie Fischbach | Markus Kreditsch      | Christoph Riepl   |
| Horst Hassler        | Christoph Malle       | Ivan Rončević     |
| Stefanie Kahlbacher  | Stefan Mödritscher    | Manuel Schleinzer |
| Sandra Kelz          | Christoph Mühlack     | Ines Wallner      |
| Nikolaos Koliantzias | Dominik Nakic         | Daniel Wrodnig    |
| Janine Kollmann      | Manuel-Stefan Prohart |                   |
| Felix Krall          | Harald Rebernik       |                   |



**7/8AAIF**  
Informatik



Studienkoordinator  
Prof. Mag. Dr.  
Christian Stingl

- |                 |                    |                     |
|-----------------|--------------------|---------------------|
| Maximilian Beil | Kevin Nusser       | Rene Ronacher       |
| Sarah Gromic    | Fabian Piskernig   | Alexander Steinbeck |
| Sebastian Jäger | Philipp Prieß      | Heidrun Thomà       |
| Lara Labak      | Andreas Rippitsch  | Patrick Trinker     |
| Philipp Messner | Samuel Risteiu     |                     |
| Shahzeb Mughel  | Laura Romero Lopez |                     |

## Unterricht mit Kurbelradio und Taschenlampe

**REPORTAGE.** In der HTL Mössingerstraße wurde ein Blackout geprobt. Ungeplant gingen auch im Gymnasium die Lichter aus.

Von Thomas Martinz

Am Mittwoch um 10.51 Uhr ist es so weit. Da legt in der Klagenfurter HTL Mössingerstraße Gebäudetechniker Alexander Ronacher den Hauptschalter um. Augenblicklich steht die Schule ohne Strom, ohne Heizung, da, die Toiletten im Erdgeschoss, die über eine Hebeanlage funktionieren, sind nicht benutzbar – eine Übung im Rahmen der Energiemangellage-Woche „Combined Success, 2022“ in Kärnten. Aber mit tatsächlichem Strom-Aus.

HTL-Direktor Hubert Lutnik nutzte zum Krisen-Einsatzleiter, das Konferenzzimmer zur Einsatzzentrale. „Mappen mit Klassenbüchern, Taschenlampen, müssen verteilt werden, die Boten bekommen Aufgaben zugeteilt“, sagt er. Ein Team hört über ein Kurbelradio die Nachrichten, ein anderes geht zu Fuß zum Bahnhof, um zu kontrollieren, ob die Züge fahren. „Nur in Richtung Ferlach



Ein Kurbelradio liefert Petek, Paizitz und Kofler Informationen

musste ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden“, berichtet der Bote. Dieses Szenario ist fiktiv.

In der HTL selbst bleibt der Stromausfall mit all seinen Konsequenzen Realität. Zettel werden an den Liften im Haus angebracht, da diese ja tatsächlich nicht mehr benutzt werden dürfen. In den Werkräumen stehen die Geräte still, Schüler flitzen mit Taschenlampen in den Kel-

Quelle: Kleine Zeitung  
10. November 2022



Praxisunterricht in der neuen „Schaltstraße“ für HTL Schüler KLAG

KLAGENFURT

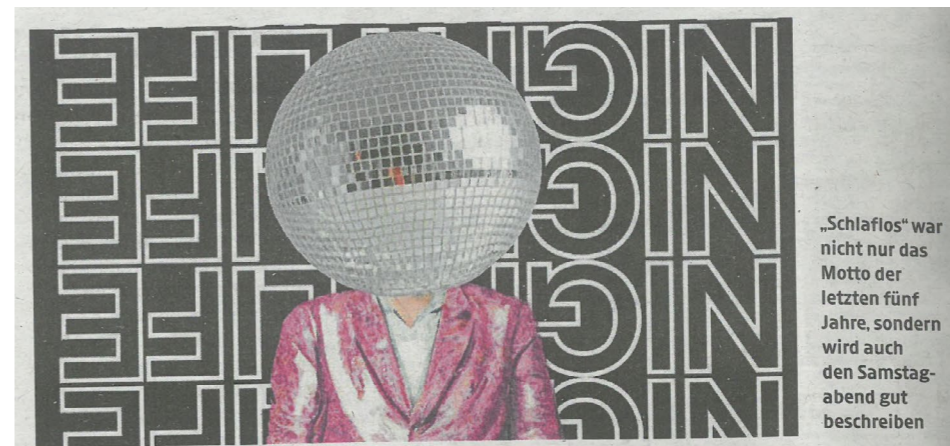
## Arbeit am Stromnetz: Kelag öffnet sich für HTL-Schüler

Kelag startet Kooperation mit HTL Mössingerstraße an spezieller „Schaltstraße“. Hunderte Stellen zu besetzen.

Der sichere und richtige Umgang mit Strom bis zu 110.000 Volt Hochspannung will gelernt sein. Und dies ermöglicht die Kelag-Tochter Kärnten Netz GmbH (KNG) nun den Schülern der HTL Mössingerstraße. In der 2017 errichteten „Schaltstraße“ der Kelag in Klagenfurt werden nicht nur die 200 KNG-Monteur regelmäßig geschult, sondern jetzt auch die HTL-Schüler im Fach „Labor Energiesysteme“ ausgebildet. „Schon bisher nutzen Unternehmen die Schaltstraße für die Aus- und Weiterbildung. Denn Industrie- und Gewerbebetriebe betreiben für ihre Produktionen mitunter eigene 20-KV-Anlagen. Ein ähnlich ausgestatteter Laborraum sei für Schulen finanziell nicht zu stemmen, erklären Bildungs-

direktorin Isabella Penz und HTL-Direktor Hubert Lutnik unisono. Für die Schüler auf der einen und die Kelag auf der anderen Seite geht es auch um das Kennenlernen. Ein zukünftiger potenzieller Arbeitgeber trifft auf ebensolche Arbeitnehmer. „Rund 200 Stellen sind jedes Jahr zu besetzen“, erklärt Kelag-Vorstandssprecher Manfred Freitag. Dazu kommen 160 neue Arbeitsplätze, die die Kelag im Rahmen der Umsetzung ihrer Investitionspläne (zwei Milliarden Euro in den nächsten zehn Jahren) schaffen will. „Wir sprechen mittlerweile nicht mehr nur von einem Fachkräftemangel, sondern von einem Arbeitskräftemangel.“ Da helfe es nicht zu jammern, sondern nur zu handeln, meint Freitag. **Uwe Sommersguter**

Quelle: Kleine Zeitung 11. Jänner 2023



„Schlaflos“ war nicht nur das Motto der letzten fünf Jahre, sondern wird auch den Samstagabend gut beschreiben

## „nigHTLife – Fünf Jahre schlaflos“

Am Samstag, 13. Mai, findet der Technikerball der HTL Mössingerstraße statt.

Der diesjährige Ball der HTL Mössingerstraße findet unter dem Motto: „nigHTLife – Fünf Jahre schlaflos“ am Samstag in der Messehalle 5 statt. Der Einlass startet um 19 Uhr, die Polonaise um 20.30 Uhr. Für die richtige Stimmung sorgen die DJs

„Dropstar“, „Am3llo“, „Antero“ und „Churchar“ sowie die Ball- & Galaband „Major 7“. Personen unter 16 Jahren benötigen eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und eine volljährige Begleitperson für den Einlass. Damit die Party nicht frühzeitig endet, ist eine Aftershow-Party im Künstlerhaus ab 2 Uhr geplant. Dresscode: Abendgarderobe.

Klagenfurt. Messehalle 5, Samstag, ab 19 Uhr. Ballkarten sind im Sekretariat der HTL und bei allen Maturanten erhältlich.

Quelle: Kleine Zeitung 11. Mai 2023

KLAGENFURT

## Pilotprojekt in HTL Mössingerstraße

Ganz im Sinne der nachhaltigen Entsorgung werden für Plastik- und Metallverpackungen sowie Tetra Pak zwölf Vorsammelbehälter an die HTL Mössingerstraße übergeben. Aufgestellt werden die Sammelbehälter bei Jausenplätzen auf den Schulgängen. Zweck des Pilotprojektes ist es, dass Plastik und Metall nicht im Restmüll landen, sondern ordnungsgemäß entsorgt werden. Denn Recycling wird immer wichtiger. Ist das Pilotprojekt erfolgreich, werden auch an anderen Standorten solche Vorsammelbehälter aufgestellt. **Chr. Tragner**



Entsorgungsreferentin Sandra Wassermann und Direktor Hubert Lutnik mit den Vorsammelbehältern.

Quelle: Kronen Zeitung, 6. Nov. 2022



DER ABSOLVENTEN\*INNENVERBAND WÜNSCHT EUCH:

*Frohe Weihnachten!*



# DIE BRÜCKE ZUM ERFOLG

## Unser Leitbild

### Wir lehren und lernen

Allgemeinwissen, technische und soziale Fähigkeiten werden im theoretischen und praktischen Unterricht vermittelt. Systematische Weiterbildung der Lehrenden, der Einsatz moderner Unterrichtsmittel, die Durchführung von Projektarbeiten und die Teilnahme an Wettbewerben sichern ein aktuelles Ausbildungsangebot.

### Wir fühlen uns wohl

Ein angenehmes Schulklima wird durch Gestaltungsfreiräume, Schulveranstaltungen, Feiern, Freigegegenstände, Sportmöglichkeiten und Persönlichkeitsbildung gefördert. Die Infrastruktur erleichtert den Schulalltag.

### Wir sind Partnerinnen und Partner

Vertrauen, gegenseitige Wertschätzung und Fairness prägen unsere Zusammenarbeit. Umfangreiche Kooperationen mit der Wirtschaft und Internationalität eröffnen ausgezeichnete Chancen.

### Wir managen die Schule professionell

Die Schulleitung schafft transparent Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung langfristiger gesellschaftlicher Entwicklungen. Professionalität und Teamgeist kennzeichnen unseren Arbeitsstil.

## Termine

∨ Wintersemester	11. 9. 2023 – 9. 2. 2024	∨ Reifeprüfung schriftlich	
∨ Herbstferien	27. 10. 2023 – 31. 10. 2023	Deutsch	2. 5. 2024
∨ Sommersemester	19. 2. 2023 – 5. 7. 2024	Englisch	8. 5. 2024
∨ Weihnachtsferien	27. 12. 2023 – 5. 1. 2024	Mathematik	7. 5. 2024
∨ Semesterferien	13. 2. 2023 – 17. 2. 2023	Fachtheorie	6. 5. 2024
∨ Osterferien	23. 3. 2024 – 1. 4. 2024		
∨ Elternsprechtag	2. 12. 2023		

IMPRESSUM		Jahresbericht der HTL Mössingerstraße 2022/23	
Herausgeber	HTL Mössingerstraße Mössingerstraße 25, 9020 Klagenfurt		
Redaktion, Layout und Satz	Dipl.-Ing. Isabella Gigler, Mag. Andrea Scheinig Dipl.-Ing. Dr. Daniel Wischounig-Struel, Stefan Mali		
Herstellung/Druck	Hermagoras Mohorjeva Druckerei Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Klagenfurt		
Fotos	Portrait Direktor: Kleine Zeitung/Markus Traussnig wenn nicht anders angegeben: HTL Mössingerstraße		



# HTL | MÖSSINGERSTRASSE

Verband der Absolventinnen und Absolventen der HTL Mössingerstraße  
A-9020 Klagenfurt, Mössingerstraße 25, Telefon 0463/37978  
Volksbank-Kärnten Süd: **IBAN: AT82 4690 0320 2041 0001 BIC: VORFA121XXX**

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Aufgabenbereich des Absolventenverbands der HTL Mössingerstraße deckt einige Bereiche unseres gemeinsamen Schullaltags ab: Der Verein unterstützt bedürftige Schülerinnen und Schüler, unter anderem bei der Durchführung von Projekten. Wir helfen den Absolventinnen und Absolventen gerne bei der Organisation von Klassentreffen. Jährlich erscheint unsere Zeitschrift, welche über „Interessantes und News“ aus dem Schulltag berichtet. Parallel dazu können Informationen auf [www.technicus.at](http://www.technicus.at) (Jobbörse) abgerufen werden. Darüber hinaus ist der Absolventenverband auch maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung des Technikballs beteiligt.

Mit dem Beitritt zum Verein unterstützt ihr all diese wichtigen Aspekte und gestaltet sie auch maßgeblich mit.

Um die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages organisatorisch zu erleichtern, ersuchen wir um Erteilung eines Abbuchungsauftrages.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt lediglich € 10,-- pro Jahr.

Die E-Mail-Kontaktadresse lautet: [burkhard.grabner@technicus.at](mailto:burkhard.grabner@technicus.at)

Wir danken Euch für Euer Interesse und verbleiben mit freundlichen Grüßen  
Burkhard Grabner, Obmann

Erscheinungsort: Klagenfurt

Postentgelt bar bezahlt

Medieninhaber: ABSV Der HTL-Mössingerstraße - email [office@technicus.at](mailto:office@technicus.at)  
Telefon: 0463/37978

Wenn unzustellbar bitte zurück an: Absolventenverband der HTL-Mössingerstraße, Mössingerstraße 25, 9020 Klagenfurt

## Beitrittserklärung

Ich melde meinen Beitritt zum Absolventenverband der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Mössingerstraße Klagenfurt als ordentliches Mitglied an.

Name/Klasse/Schuljahr:

Adresse:

E-Mail/Telefon:

Datum

Unterschrift



## Abbuchungsauftrag für Lastschriften

Hiermit beauftrage ich widerruflich den Verband der Absolventinnen und Absolventen der HTL Mössingerstraße zum Einzug des Mitgliedsbeitrages von neben stehend angeführtem Konto.

Name der/s Kontoinhaberin/s:
Kontoführendes Geldinstitut:
IBAN
Anschrift der/s Zahlungspflichtigen:

Datum

Unterschrift